

Tätigkeitsbericht LAK 2017

 STEIERMÄRKISCHE
LANDARBEITERKAMMER



Tätigkeitsbericht 2017



der Steiermärkischen Kammer
für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft
(Steiermärkische Landarbeiterkammer)

8010 Graz • Raubergasse 20
Telefon: 0316/83 25 07-0 • Fax: 0316/83 25 07-20
E-Mail: office@lak-stmk.at • Web: www.lak-stmk.at



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10911-1804-1005



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.at

Graz, im Mai 2018

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort des Präsidenten	Seite	5
Organisation	Seite	6
Personalia	Seite	10
Statistik Kammermitglieder	Seite	10
Rechtsangelegenheiten	Seite	11
Förderungswesen	Seite	17
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Seite	22
Das Jahr 2017 im Rückblick	Seite	23
Bildungsinitiative INA	Seite	29
Österreichischer Landarbeiterkammertag	Seite	31

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Steiermärkische Landarbeiterkammer, 8010 Graz, Raubergasse 20. Gemäß § 30 des Steiermärkischen Landarbeiterkammergesetzes ist die Steiermärkische Landarbeiterkammer zur Vorlage eines jährlichen Tätigkeitsberichtes verpflichtet. Er gibt Einsicht in die Organisation und in die Leistungsbereiche dieser gesetzlichen Interessenvertretung aller Arbeitnehmer/innen in der steirischen Land- und Forstwirtschaft.

Fotos: Porträtfotos Foto Fischer, wenn keine Quellenangabe alle Fotos LAK Steiermark

Coverbilder: (Vorderseite) Gala der Lipizzanerpferde in der Arena des Gestüts Piber beim LAK-Gemeinschaftstag; (Rückseite) Besichtigung der Ställe im Lipizzanergestüt Piber

Druck: Medienfabrik Graz, Dreihackengasse 20, 8020 Graz

Zum Geleit

von Präsident Ing. Eduard Zentner



Das Jahr 2017 war von vielfältigen politischen Diskussionen geprägt, insbesondere die Mitgliedschaft zu gesetzlichen Interessenvertretungen stand dabei im Fokus. Abseits des politischen Geschehens gelang es

der Steiermärkischen Landarbeiterkammer wiederum, die gewohnten Leistungen in beeindruckender Weise fortzuführen bzw. auszubauen.

Unsere Leistungsbilanz 2017 zeigt die absolut wichtige und notwendige Unterstützung unserer rund 12.000 Mitglieder in vielen Bereichen des Lebens.

Die arbeits- und sozialrechtlichen Fälle dokumentieren in einem sehr deutlichen Ausmaß, dass wir in Vertretung unserer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer um einen sozialpartnerschaftlichen Konsens bemüht sind. Wenn von 437 Fällen letztlich nur 17 vor Gericht entschieden werden müssen, dann darf allen Beteiligten viel Fingerspitzengefühl attestiert werden.

Bei den Förderungsangeboten für unsere Kammermitglieder ist die allgemeine Marktlage auf dem Finanzsektor mit einem immer noch sehr niedrigen Zinsniveau spürbar. Trotzdem gibt es eine rege Inanspruchnahme dieser Leistungen, insbesondere im Bereich der Beihilfen und Zuschüsse. Die unbürokratische und rasche Abwicklung innerhalb der Förderungsabteilung trägt das ihre dazu bei.

Imposant gestaltet sich das Programm unseres Bildungsvereines INA, welcher im ständi-

gen Bemühen um Aktualität und Weiterentwicklung beeindruckende Teilnehmerzahlen aufweist. Der rasche technische Fortschritt sowie der unaufhaltsame Einzug der Digitalisierung, machen auch vor der Land- und Forstwirtschaft nicht halt. Daher steht im Fokus der Bemühungen die bestmögliche fachliche Aus- und Weiterbildung unserer Kammermitglieder, die zu einer Stärkung der gesamten steirischen Land- und Forstwirtschaft beiträgt.

Das vergangene Jahr war auch wieder ein Jahr der gelebten Gemeinschaft innerhalb der Mitglieder der Steiermärkischen Landarbeiterkammer. Als Höhepunkt unserer Veranstaltungen durften wir unter der Devise „Landarbeiter für Landarbeiter“ mit rund 900 Teilnehmern bei wunderschönem Wetter einen umfangreichen Einblick in das Lipizzanergestüt in Piber erhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Piber präsentierten ihren Arbeitsplatz in äußerst beeindruckender Manier. Die hohe Teilnehmerzahl war ein gebührender Lohn dafür – allen Beteiligten sei mein herzlichster Dank ausgesprochen.

Letztlich gilt mein Dank aber auch allen Bediensteten und Funktionären. Nur durch das ständige Bemühen und den persönlichen Kontakt mit den Kammerzugehörigen können wir die Landarbeiterkammer mit all ihren Serviceleistungen weiterentwickeln. Wir sind bestrebt dies fortzuführen, das bedingt allerdings auch eine gemeinsame Bemühung und Vorgangsweise aller Beteiligten bis hin zur Politik, der ebenfalls ein großer Dank ausgesprochen werden darf.

Herzlichst,
Eduard Zentner

Organisation

(Stand 31. Dezember 2017)

Vorstand

Präsident



Ing. Eduard ZENTNER

Vizepräsidentin



Isabella KOBER

Vizepräsidentin



Sandra MAHR



KR Heimo KRANZER



KR Herbert TELSER

Kontrollausschuss

Vorsitzender



KR Ing. Helmut KRIVEC



KR Werner GUGGANIG



KR Gertrude TOMANITSCH

Vollversammlung

ÖAAB/FCG

KR BURGSTEINER Karl – Kfm. Angestellter
 Angerweg 1, 8753 Fohnsdorf
 KR GUGGI Erwin – Fuhrparkleiter
 Steinberg 226, 8563 Ligist
 KR Dipl.-Ing. HEIN Waltraud – Abt.-Leiterin
 Neuhofen 94, 8983 Bad Mitterndorf
 KR JANSENBERGER Klaus – Kontrollassistent
 Dr.-Pfaller-Allee 12/2, 8774 Mautern
 VP KOBER Isabella – Kammerangestellte
 Engelsdorfer Straße 10, 8041 Graz
 KR KOCH Lambert – Kontrollorgan
 Schwarzenbach 8, 8813 St. Lambrecht
 KR KOHL Marianne – Wirtschaftsleiterin
 Herrnberg 31, 8263 Großwilfersdorf
 KR KRANZER Heimo – Berufsjäger
 Schwaighof 203, 8913 Weng im Gesäuse
 KR Ing. KRIVEC Helmut – GPA-Sekretär
 Heinrich-Prohaska-Weg 2/11, 8600 Bruck an der Mur
 KR PICHLMAIR Peter – Berufsjäger
 Aflenz 106, 8623 Aflenz
 KR SKAZEDONIG Harald – Gartenarbeiter
 Pöbnitz 56, 8463 Leutschach

KR Mag.^a SOLAR Tanja – LK-Angestellte
 Lindweg 16/3, 8010 Graz
 KR STEPELER Heinrich – Angestellter
 Lindenweg 2/23, 8530 Deutschlandsberg
 KR TELSER Herbert – Landw.-Meister
 8361 Hatzendorf 110
 KR TÖGLHOFER Alois – Verkäufer
 Obersaifen 146, 8225 Pöllau
 KR TOMANITSCH Gertrude – Kfm. Angestellte
 Kranach 97, 8462 Gamlitz
 KR Ing. WECHSELBERGER Heimo – Förster
 Feldgasse 31, 8121 Deutschfeistritz
 Präs. Ing. ZENTNER Eduard – Abteilungsleiter
 Altirdning 133, 8952 Irdning-Donnersbachtal

FSG

KR GANSER Gottfried – Forstfacharbeiter
 8924 Wildalpen 181
 KR GUGGANIG Werner – Forstfacharbeiter
 8862 Stadl an der Mur 154
 VP MAHR Sandra – Büroangestellte
 Grünauer Straße 16a, 8630 Mariazell

Ausgeschieden sind Vizepräsident Gerhard Kleinhofer (30.6.2017) und KR Ing. Elisabeth Reiterer (24.11.2016).

Legende: Präs. = Präsident, VP = Vizepräsident/in, KR = Kammerrat/Kammerrätin

Kammeramt und Außenstellen

(Stand: 31. Dezember 2017)

Kammeramt: 8010 Graz, Raubergasse 20, Tel.: 0316/83 25 07-Durchwahl (DW)

Fachbereich Direktion



Kammeramtsdirektor
Mag. Johannes SORGER
 Tel.-DW 14
 j.sorger@lak-stmk.at



Direktionssekretariat
Ingrid WOLF
 Tel.-DW 14
 i.wolf@lak-stmk.at

Leitung des Kammeramtes, innere und äußere Organisation der Kammer, Personalmanagement, Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen, Finanz- und Rechnungswesen, Veranstaltungswesen.

Fachbereich Rechtsangelegenheiten



Mag. Gerhard BOHNSTINGL
Tel.-DW 25
g.bohnstingl@lak-stmk.at



Sekretariat
Assistenz INA
Lisa ZINNEBNER
Tel.-DW 25
l.zinnebner@lak-stmk.at



Mag.ª Regina GRUBER
(seit 19.6.2017 in Karenz)



Natascha THOMAS
(seit 21.6.2016 in Karenz)

Beratung der Mitglieder in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen, Durchführung von Schlichtungsverhandlungen zur einvernehmlichen Bereinigung arbeitsrechtlicher Belange, Unterstützung der Kammermitglieder in allen Rechtsbereichen (behördliche, versicherungsbezogene und sonstige Angelegenheiten), Vertretung bei Arbeits- und Sozialgerichten, Feststellung der Kammerzugehörigkeit und Umlagenpflicht, Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen, redaktionelle Mitarbeit beim Mitteilungsblatt, Konsumentenschutz, Lehrlingswesen, Vortragstätigkeiten.

Fachbereich Finanzwesen



Friederike HÖFLER
Tel.-DW 16
f.hoefler@lak-stmk.at

Erstellung des Voranschlages und Jahresabschlusses der Kammer, Durchführung der gesamten Gebarung der Kammer einschließlich der Außenstellen, Abwicklung des Geldverkehrs, Buchhaltung, Lohn- und Gehaltsverrechnung, Mahnwesen.

Fachbereich Förderungswesen



Ingrid REITERER
Tel.-DW 12
i.reiterer@lak-stmk.at

Abwicklung der Förderungen in den Bereichen Wohnraumschaffung/-verbesserung, infrastrukturelle Maßnahmen, Alternativenergie und Energiesparmaßnahmen, Wohnraumausstattung, Berufsaus- und Berufsbildung, individuelle und pauschale Kursbeihilfen, Fachbuchförderung, Notstandshilfen, Führerscheinbeihilfe, Treueprämien für langjährige land- und forstwirtschaftliche Berufsausübung, redaktionelle Mitarbeit beim Mitteilungsblatt.

Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Michael KLEINBURGER, MA
Tel.-DW 18
m.kleinburger@lak-stmk.at

Redaktion und Gestaltung sämtlicher Medien der Kammer, Ansprechpartner für externe Medien, Wartung des Medienarchivs und der hauseigenen Medientechnik, Veranstaltungswesen.

Außenstellen

Direkt vor Ort stehen den Mitgliedern der Stmk. Landarbeiterkammer drei Sekretäre als Ansprechpartner zur Verfügung.



Region Obersteiermark
KS Ing. Peter KLEMA
 Büro: Jauring 55,
 8623 Aflenz
 Tel.: 0664/1234 666
 p.klema@lak-stmk.at

- Bezirke: Liezen, Murau, Murtal, Leoben und Bruck-Mürzzuschlag
- Vertretung von Kammermitgliedern vor dem Arbeits- und Sozialgericht in Leoben



Region Graz und Weststeiermark
KS Markus HARTLAUER
 Büro: Raubergasse 20,
 8010 Graz
 Tel.: 0664/1234 667
 m.hartlauer@lak-stmk.at

- Bezirke: Graz-Stadt, Graz-Umgebung, Voitsberg und Deutschlandsberg.



Region Ost- und Südsmk.
KS Ing. Gerald SCHIEDER
 Büro: Maierhofbergen 18,
 8263 Großwilfersdorf
 Tel.: 0664/1234 669
 g.schieder@lak-stmk.at

- Bezirke: Weiz, Hartberg-Fürstenfeld, Südsteiermark und Leibnitz.

Personalstand gesamt

Zum 31.12.2017 betrug der Personalstand 14 Kammerbedienstete. Seit 18. April 2017 ist Herr Mag. Gerhard Bohnstingl im Fachbereich Rechtsangelegenheiten als Karenzvertretung für Frau Mag.^a Regina Gruber (Mutterschutz bzw. Karenzurlaub ab 19.6.2017) tätig.

INA – Bildungsinitiative der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

8010 Graz, Raubergasse 20, Tel.: 0316/83 25 07-11 od. 0664/88 46 25 37,
 Mail: office@ina.lak-stmk.at, Website: www.lak-stmk.at/ina



Bildungsreferentin
Mag.^a Heidi KINAST, MA



Der gemeinnützige Bildungsverein der Steiermärkischen Landarbeiterkammer wurde im Jahr 2003 mit dem Ziel gegründet, alle Bildungsaktivitäten der Kammer in einer eigenen Institution zu fokussieren. Seit der Aufnahme des operativen Betriebes im Jahr 2008 hat sich die Bildungsinitiative INA nicht nur einen festen Platz im Netzwerk der steirischen Bildungsanbieter geschaffen, sondern sich auch zu einem ebenso vielseitigen wie bedarfsorientierten Qualifizierungspartner für unsere Kammermitglieder entwickelt.

Personalia

Auszeichnungen

Am 2. Juni 2017 wurde im Rahmen der Vollversammlung der Landarbeiterkammer Oberösterreich Präsident a. D. Ing. Christian Mandl das „Große Ehrenzeichen der Oberösterreichischen Landarbeiterkammer“ überreicht.

Im Rahmen unserer Vollversammlung wurde am 7. Juli 2017 das „Silberne Ehrenabzeichen der Landarbeiterkammer“ an den ehemaligen Vorsitzenden des Kontrollausschusses, Herrn KR a.D. Hermann Trestler, verliehen. Ebenso wurde das „Goldene Ehrenabzeichen der Landarbeiterkammer“ an den langjährigen Leiter der Abteilung 10 des Landes Steiermark, Herrn Hofrat DI Georg Zöhner, verliehen.

Am 20. November 2017 bekam VP a.D. Gerhard Kleinhofer das „Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark“ von LH Hermann Schützenhöfer und LH-Stv. Michael Schickhofer überreicht.

Wahlen und Angelobungen

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn VP Gerhard Kleinhofer wurde Frau VP Sandra Mahr am 7. Juli 2017 als Kammerrätin angelobt und zur 2. Vizepräsidentin gewählt. Am 12. Juli 2017 erfolgte die Angelobung durch LH Schützenhöfer in der Grazer Burg.

Frau KR Marianne Kohl wurde ebenfalls am 7. Juli 2017 angelobt. Sie folgte der ausgeschiedenen KR Ing. Elisabeth Reiterer nach.

Sonstiges

Bei der Vollversammlung am 7. Juli wurde VP Sandra Mahr als Delegierte in die Vollversammlung des Österreichischen Landarbeiterkammertages nominiert.

Geburtstage

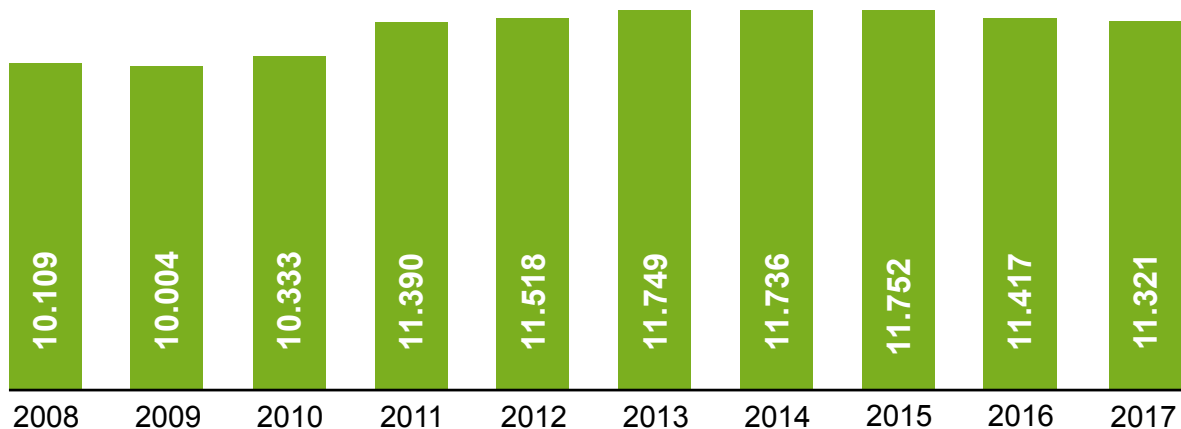
Helene Schmidt (95); KR a.D. Johann Heiss und KR a.D. Josef Winterleitner (85); Herma Buchacher, KR a.D. Erich Müller, KR a.D. Ing. Alfred Tasch und KR a.D. DI Edgar Unteregger (75); KR a.D. Ing. Walter Bobolik, KR a.D. Herbert Fischerauer und Karl Kainz (70); KR a.D. Ing. Peter Weißnar (65); KR Karl Burgsteiner, Siegfried Fritz, KR Erwin Guggi, VP Gerhard Kleinhofer, VP Isabella Kober und KR Heinrich Steppeler (60); Friederike Höfler und KR Lambert Koch (55); KR Peter Pichlmair und KR Herbert Telser (50); KR a.D. Maria Gutschy (45); KR Mag.^a Tanja Solar (40); Natascha Thomas (35).

Todesfälle

KR a.D. Johann Schwarz verstarb am 24. Februar 2017 im Alter von 77 Jahren; Vorstandsmitglied und KR a.D. Franz Windisch verstarb am 22. Juni 2017 im Alter von 64 Jahren; Kontrollausschussmitglied KR a.D. Josef Sebati verstarb am 21. Oktober 2017 im Alter von 83 Jahren; KR a.D. Franz Marak verstarb am 14. November 2017 im 78. Lebensjahr.

Anzahl der Kammermitglieder

Anzahl der zur Steiermärkischen Landarbeiterkammer zugehörigen unselbstständig Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft



Quelle: Statistik LAKDAT

Rechtsangelegenheiten

Allgemeines

Im Jahr 2017 hat es umfangreiche Gesetzesnovellierungen gegeben. Die Steiermärkische Landarbeitsordnung wurde mit dem LGBl 94/2017 zum 15. Mal novelliert. Die wichtigste Regelung betrifft die Verlängerung der Funktionsperiode der Betriebsräte von vier auf fünf Jahre. Auch der Anspruch auf Bildungsfreistellung im Ausmaß von bis zu drei Wochen wurde im Hinblick auf die Verlängerung der Tätigkeitsdauer auf zusätzliche drei Arbeitstage ausgedehnt. Die Änderungen traten mit 01.12.2017 in Kraft.

Weiters zu erwähnen sind zwei Insolvenzfälle aus dem Bereich Landwirtschaft bzw. Gartenbau. Betroffen davon waren insgesamt 15 Dienstnehmer/innen, deren Ansprüche durch die Steiermärkische Landarbeiterkammer geltend gemacht wurden.

Arbeitsrecht, Konsumentenschutz, Sozialrecht

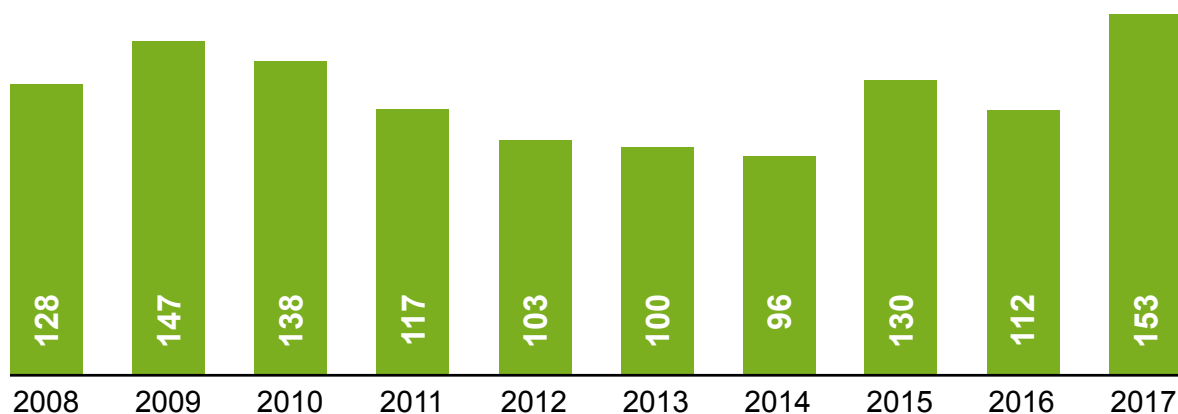
Auf dem Gebiet des **Arbeitsrechtes** wurden im Berichtsjahr insgesamt **437 Geschäftsfälle** erledigt. Davon wurden **17 Fälle vor dem Arbeitsgericht** anhängig gemacht.

Insgesamt konnten auf **außergerichtlichem Wege € 254.398,34** hereingebracht werden. Auf **gerichtlichem Wege** konnte bei den erledigten Verfahren ein Erfolgsbetrag von **€ 148.578,07** verbucht werden. Somit konnte ein Betrag von insgesamt **€ 402.976,41** für die Mitglieder der Landarbeiterkammer einbringlich gemacht werden.

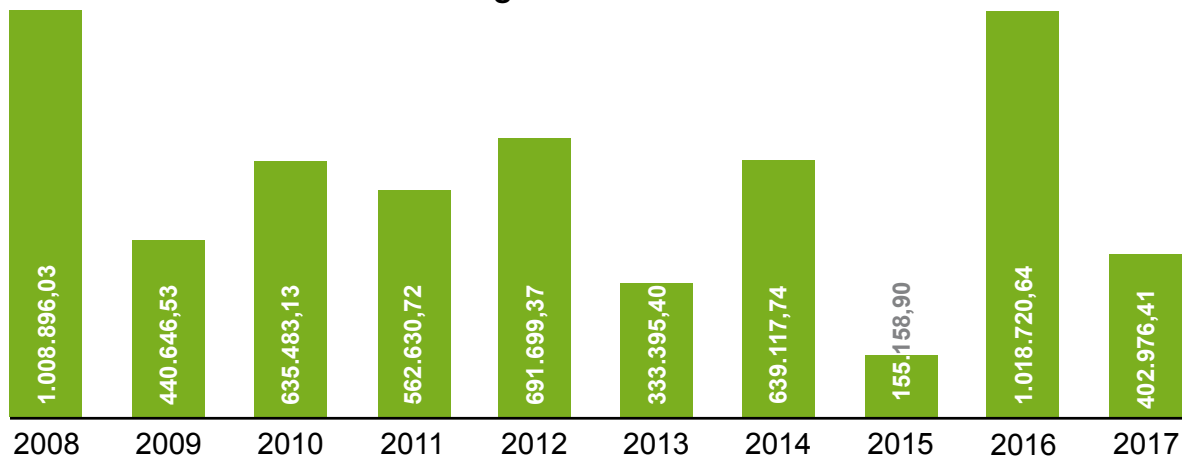
In **Konsumentenschutzangelegenheiten** waren **22 Fälle** anhängig, davon konnten alle Fälle noch im selben Berichtsjahr erledigt werden.

Auf dem Gebiet des **Sozialrechtes** waren insgesamt **153 Geschäftsfälle** zu bearbeiten. Vor dem Sozialgericht waren 19 Fälle anhängig. 93 Fälle konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden, 49 waren per 31. Dezember 2017 noch offen. Außergerichtlich waren 134 Fälle anhängig.

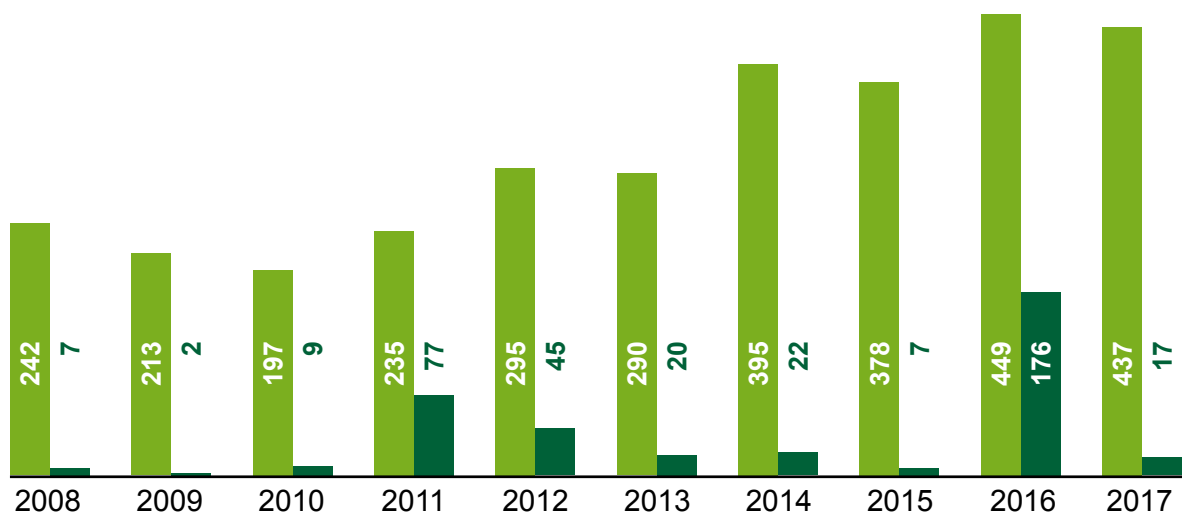
**Fälle Sozialrecht:
Entwicklung der letzten zehn Jahre**



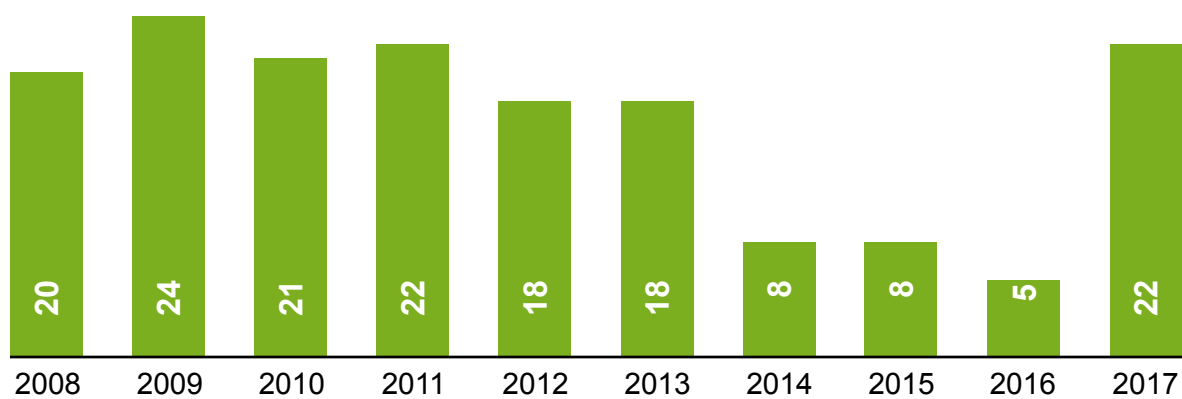
Hereingebrachte Beträge (in Euro) im Arbeitsrecht: Entwicklung der letzten zehn Jahre



Fälle Arbeitsrecht: Vergleich zwischen ■ außergerichtlicher und ■ gerichtlicher Erledigung



Fälle Konsumentenschutz: Entwicklung der letzten zehn Jahre



Begutachtungstätigkeit

Diese Tätigkeit stellt eine der zentralen Aufgaben der Steiermärkischen Landarbeiterkammer dar. Durch sie ist gewährleistet, dass die Interessen unserer Kammer-

mitglieder gewahrt bleiben. Im Berichtsjahr 2017 gab es Begutachtungen bei folgenden Bundes- und Landesgesetzen bzw. europäischen Übereinkommen:

- Novelle der Steiermärkischen Luftreinhalteverordnung
- Novelle Steiermärkisches Elektrizitätswirtschafts- und organisationsgesetz
- Landarbeitsgesetz
- 15. STLAO-Novelle
- Steiermärkisches Landes- und Regionalentwicklungsgesetz
- Novelle der land- und forstwirtschaftlichen Fachschulverordnung
- Änderung Verordnung explosionsfähige Atmosphären (VEXAT LuFw) sowie Verordnung biologische Arbeitsstoffe (VbA LuFw)
- Kontingent für die Land- und Forstwirtschaft 2018 bzw. ErntehelferInnenkontingent 2018
- Ingenieur-Durchführungsverordnung
- Arbeitsstättenverordnung
- Verordnung Lehrplan der zweijährigen Forstfachschule, Eröffnungs- und Teilungszahlenverordnung betreffend den Lehrplan sowie Bekanntmachung der Lehrpläne für den Religionsunterricht
- Änderung Einführungsgesetz Verwaltungsverfahrensgesetz 2008 und Verwaltungsstrafgesetz 1991
- ArbeitnehmerInnenschutz-Deregulierungsgesetz
- Änderung Allgemeines Sozialversicherungsgesetz und Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz
- Gesundheitsreformumsetzungsgesetz 2017
- Internationale Arbeitskonferenz, Aufhebung der Übereinkommen Nr. 21, 50, 64, 65, 86 und 104
- Änderung Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungsgesetz sowie Sozialbetrugsbekämpfungsgesetz
- Sozialversicherungs-Zuordnungsgesetz
- Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz
- Integrationsjahrgesetz und Arbeitsmarktintegrationsgesetz
- Änderung Ausländerbeschäftigungsverordnung

Betriebsvertretungen

(per 31. Dezember 2017)

Nach politischen Bezirken

Bezirk	Anzahl der		Durchgeführte	
	Betr.-Vertr.	BR-Fonds	Revisionen	Wahlen
Bruck/Mur	4	3	2	1
Deutschlandsberg	6	5	3	0
Südoststeiermark	0	0	0	0
Graz-Stadt	5	3	1	0
Graz-Umgebung	4	4	2	0
Hartberg-Fürstenfeld	5	4	4	0
Leibnitz	2	2	2	2
Leoben	7	6	1	2
Liezen	11	10	7	2
Murau	3	3	2	1
Murtal	1	1	1	1
Voitsberg	3	3	1	1
Weiz	2	2	1	1
Gesamt	53	46	27	11

Nach Kammer-Außenstellen

Gebiet	Anzahl der		Durchgeführte	
	Betr.-Vertr.	BR-Fonds	Revisionen	Wahlen
Region Graz und Weststmk. KS Markus Hartlauer	18	15	7	1
Region Obersteiermark KS Ing. Peter Klema	26	23	13	7
Region Ost- und Südstmk. KS Ing. Gerald Schieder	9	8	7	3

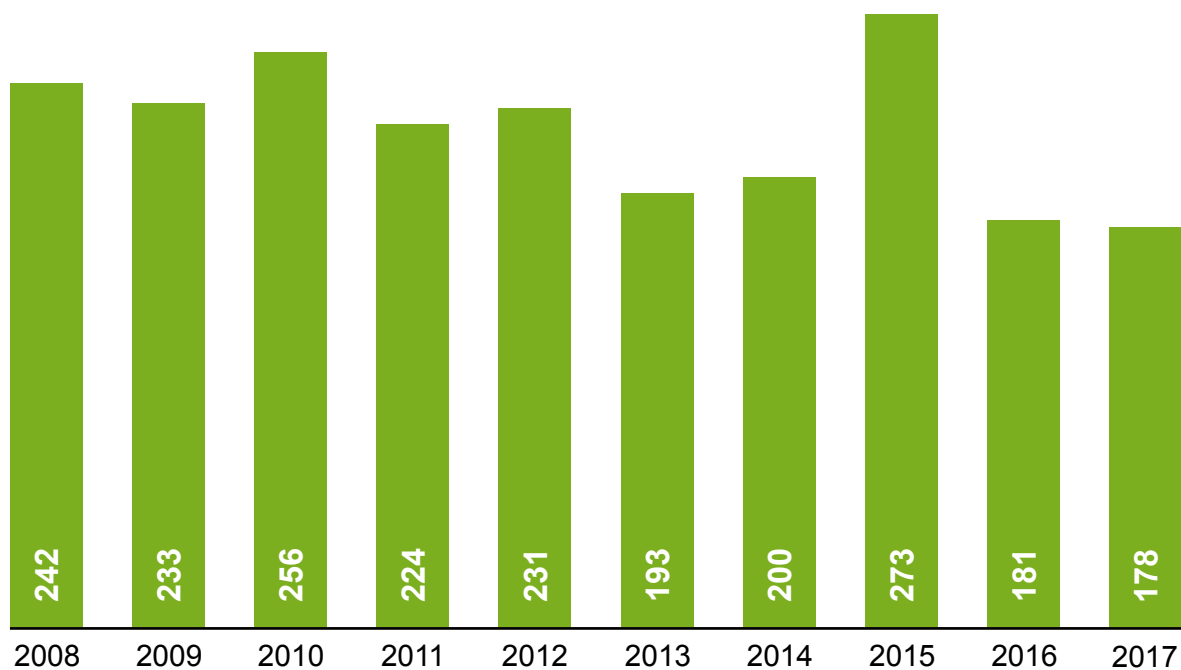
Lehrlingswesen

Auf dem Gebiet der Berufsausbildung im Allgemeinen und des Lehrlingswesens im Konkreten ist die Landarbeiterkammer in vielfältiger Weise tätig. Sie berät und informiert über die bestehenden Ausbildungswege und gesetzlichen Bestimmungen, wirkt bei der Anerkennung neuer Lehrbetriebe mit, referiert im Rahmen der gärtnerischen Berufsschule sowie der Meisterkurse über arbeits- und sozialrechtliche Inhalte und ist im Paritätischen Ausschuss der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle vertreten.

Im Berichtsjahr wurden in 13 Lehrbetriebsanerkennungsfällen bzw. Fällen von Anerkennungen als Lehrberechtigte die entsprechenden Erhebungen durchgeführt.

In den dritten Lehrgängen der Berufsschule für Gärtnerlehrlinge fanden arbeitsrechtliche Informationsvorträge eines Beauftragten unserer Kammer statt. Ebenso wirkte die Landarbeiterkammer bei den Facharbeiter- und Meisterkursen, die von der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle eingerichtet wurden, mit.

Lehrlingszahlen in der steirischen Land- und Forstwirtschaft: Entwicklung der letzten zehn Jahre (Zählungstichtag jeweils 31. Dezember)



Quelle: Land- und forstwirtschaftliche Lehrlings- und Fachausbildungsstelle

Kollektivverträge

Die Verhandlungen wurden auf Arbeitnehmerseite von der Gewerkschaft ProGe bzw. der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft/Nahrung/Genuss geführt.

Die Stmk. Landarbeiterkammer wurde seitens der Gewerkschaft ProGe wie bereits in den Jah-

ren zuvor zu den Lohnverhandlungsrunden der in den landwirtschaftlichen Bereich fallenden Kollektivverträge eingeladen.

Hier eine kurze Übersicht über die wichtigsten Vorgänge im land- und forstwirtschaftlichen Kollektivvertragswesen des Berichtsjahres (14 Kollektivverträge, davon neun im Arbeiter- und fünf im Angestelltenbereich).

**Arbeiter/innen in den Betrieben des
Gartenbaues und der Baumschulen im
Bundesland Steiermark**

Wirksamkeitsbeginn: 1. Jänner 2017
Laufzeit: 12 Monate
Löhne: Erhöhung der Monatslöhne um 1,30 %;
neuer Mindestlohn: € 1.280,84

**Arbeiter/innen in den Raiffeisen-
Lagerhäusern in der Steiermark**

Wirksamkeitsbeginn: 1. Jänner 2017
Laufzeit: 12 Monate
Löhne: Erhöhung der Monatslöhne um 1,30 %;
neuer Mindestlohn: € 1.513,00

**Arbeiter/innen der Raiffeisen Ware Austria
zugeordneten Mischfutterwerke**

Wirksamkeitsbeginn: 1. Jänner 2017
Laufzeit: 12 Monate
Löhne: Erhöhung der Monatslöhne um 1,33 %;
neuer Mindestlohn: € 1.574,00

Arbeiter/innen der Raiffeisen Ware Austria AG

Wirksamkeitsbeginn: 1. Jänner 2017
Laufzeit: 12 Monate
Löhne: Erhöhung der Monatslöhne um 1,33 %, Erhöhung der Zulagen gemäß § 9;
neuer Mindestlohn: € 1.533,00

**Arbeitnehmer/innen in den land- und forstw.
bäuerlichen Betrieben, Gutsbetrieben und
anderen nicht bäuerlichen Betrieben**

Wirksamkeitsbeginn: 1. Jänner 2017
Laufzeit: 12 Monate
Löhne: Erhöhung der Monatslöhne um 1,25 %;
neuer Mindestlohn: € 1.301,06

Arbeiter/innen in ehem. Genossenschaften

Wirksamkeitsbeginn: 1. Jänner 2017
Laufzeit: 12 Monate
Löhne: Erhöhung der Monatslöhne um 1,30 %;
neuer Mindestlohn: € 1.484,05

**Mantelvertrag für Forstarbeiter
in der Privatwirtschaft**

Wirksamkeitsbeginn: 1. Jänner 2017
Laufzeit: 12 Monate
Löhne: Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestlöhne um 1,30 %, Erhöhung der Vergütung für motormanuelle Schlägerung um 1,30 %, Erhöhung der Motorsägenanschaffungspauschalen um 1,30 %; neuer Mindestlohn: € 1.608,06

**Arbeiter/innen der Österreichischen
Bundesforste Aktiengesellschaft**

Wirksamkeitsbeginn: 1. Jänner 2017
Laufzeit: 12 Monate
Löhne: Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestlöhne um 1,30 %; neuer Mindestlohn: € 1.611,68

**Arbeiter/innen der Maschinenring
Personal und Service eGen**

Wirksamkeitsbeginn: 1. April 2017
Laufzeit: 12 Monate
Löhne: Erhöhung der Monatslöhne der Voll- und Teilzeitbeschäftigten um 1,39 %, Erhöhung der Monatslöhne der Stunden- und Tagelöhner um 1,39 %, Erhöhung der Schichtzulage um 1,37 %

**Angestellte in den steirischen
Lagerhausgenossenschaften**

Wirksamkeitsbeginn: 1. Jänner 2017
Laufzeit: 12 Monate
Gehälter: Erhöhung der Gehälter um rund 1,42 %, Erhöhung der Lehrlingsentschädigungen um rund 7,37 %, Erhöhung der Kassierfehlgeldentschädigung auf € 27,50

**Angestellte der Raiffeisen Ware Austria
zugeordneten Mischfutterwerke**

Wirksamkeitsbeginn: 1. Jänner 2017
Laufzeit: 12 Monate
Gehälter: Erhöhung der Gehälter um 1,30 %, Erhöhung der Lehrlingsentschädigung um 1,25 %, Erhöhung der Biennien um 1,30 %

Angestellte der Raiffeisen Ware Austria AG

Wirksamkeitsbeginn: 1. Jänner 2017
Laufzeit: 12 Monate
Gehälter: Erhöhung der Gehälter, der Entschädigungen der Pflichtpraktikanten und Ferielaushilfen sowie der BV-Gehälter, der DAZ und Biennien lt. BV um 1,34 %

**Land- und forstwirtschaftliche Angestellte
(Gutsangestellte)**

Wirksamkeitsbeginn: 1. Mai 2017
Laufzeit: 12 Monate
Gehälter: Erhöhung der Gehälter, Praktikanten- und Lehrlingsentschädigungen, der geldwerten Zulagen und Reisekosten um 1,30 %

**Angestellte der Österreichischen
Bundesforste Aktiengesellschaft**

Wirksamkeitsbeginn: 1. Dezember 2016
Laufzeit: 12 Monate
Gehälter: Erhöhung der Gehälter um 1,30 %

Förderungswesen

Das Förderungswesen der Steiermärkischen Landarbeiterkammer umfasste im Jahr 2017 folgenden Förderungskatalog:

Förderung von Investitionen	Sonstige Förderung
<p>Wohnraumschaffung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zinsfreie Darlehen je nach Einkommen in der Höhe von 5.850, 7.350 oder 8.700 Euro <p>Infrastrukturelle Maßnahmen</p> <p>zinsfreie Darlehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Kanalanschluss bis zu 6.525 Euro • für Strom-/Wasseranschluss je bis zu 2.250 Euro <p>Wohnraumausgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zinsfreie Darlehen in der Höhe von 5.040 Euro <p>Umweltmaßnahmen</p> <p>zinsfreie Darlehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Alternativenenergie 7.350 Euro • für Energiesparmaßnahmen 7.350 Euro <p>Für vorstehend angeführte Förderungen besteht die Verpflichtung zur Beibehaltung der land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit für die Laufzeit der zinsfreien Darlehen.</p>	<p>Berufsaus- und Fortbildung</p> <p>nicht rückzahlbare Beihilfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Unterkunft und Verpflegung anlässlich der schulischen Aus- und Fortbildung von Kindern in der Höhe von 400 Euro plus 50 Euro pro Kind • für die Aus- und Fortbildung von Kammermitgliedern (Kursbeihilfen) in der Höhe von einem Drittel der Kurs- und Nächtigungskosten von 30 bis 730 Euro • für geschlossene Kursveranstaltungen (pauschale Kursbeihilfe), wenn die LAK Mitveranstalter ist, in der Höhe von einem Drittel der Kurs- und Nächtigungskosten (Höchstbetrag für Kursbeihilfe und pauschale Kursbeihilfe zusammen pro Kalenderjahr 730 Euro) • für den Ankauf von berufsbezogener Fachliteratur ab einem Kaufpreis von 16 Euro (Fachbuchaktion) in der Höhe von 8 bis zu 44 Euro, Beihilfenobergrenze pro Jahr 220 Euro <p>Führerscheinbeihilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht rückzahlbare Beihilfe in der Höhe von 100 Euro <p>Notstandshilfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht rückzahlbare Beihilfen in der Höhe von 73 bis 730 Euro <p>Ehrung für langjährige Berufstreue</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treueprämien gestaffelt nach Dienstalter ab 25 Dienstjahren

Ehrungsfeiern

Die traditionellen Ehrungsfeiern der Steiermärkischen Landarbeiterkammer fanden im Jahr 2017 für die Bezirke Graz, Voitsberg und Graz-Umgebung statt. 324 Arbeitnehmer/innen wurden für ihre langjährige Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft geehrt. An sie wurden Urkunden, Ehrenabzeichen in Gold und Silber sowie Treueprämien im Wert von insgesamt € 50.580,- überreicht.



Förderungsstatistik für das Jahr 2017

Beihilfen und Zuschüsse

Förderungssparte	Fälle	Betrag in Euro
Berufsausbildung	157	77.425,00
Berufsbildung	184	21.319,15
Fachbuchaktion	133	2.269,29
Subventionen	9	67.300,00
Führerscheinbeihilfen	9	900,00
Treueprämien	324	50.580,00
Summe	816	219.793,44

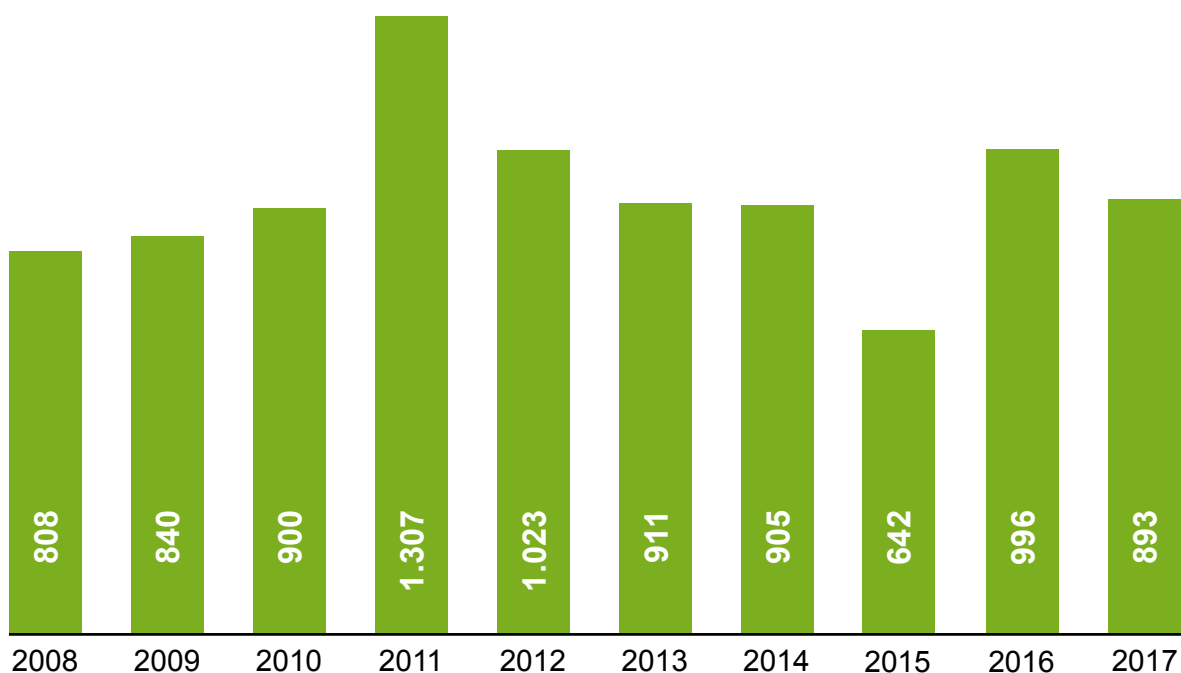
Zinsfreie Darlehen

Förderungssparte	Fälle	Betrag in Euro
Zinsfreie Wohnbaudarlehen	17	145.800,00
Zinsfreie Einrichtungsdarlehen	23	112.320,00
Zinsfreie Infrastrukturdarlehen	7	34.050,00
Zinsfreie Umweltdarlehen	30	246.675,00
Summe	77	538.845,00

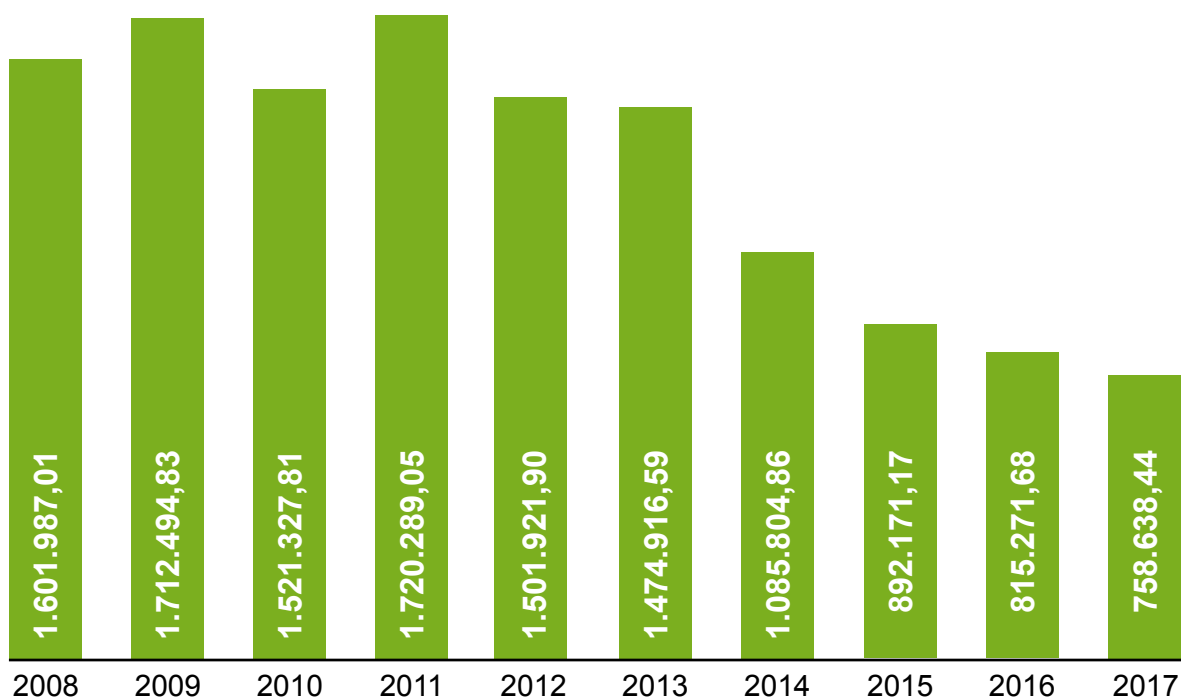
Im Berichtszeitraum wurden somit für **insgesamt 893 positiv behandelte Förderungsanträge** Geldmittel von **insgesamt 758.638,44 Euro bewilligt** und zur Verfügung gestellt.

Rechtliche Grundlagen: Steiermärkisches Landwirtschaftsförderungsgesetz, Durchführungsverordnung, Allgemeine Förderungsrichtlinie, Durchführungsbestimmungen der Steiermärkischen Landarbeiterkammer als betraute Förderstelle.

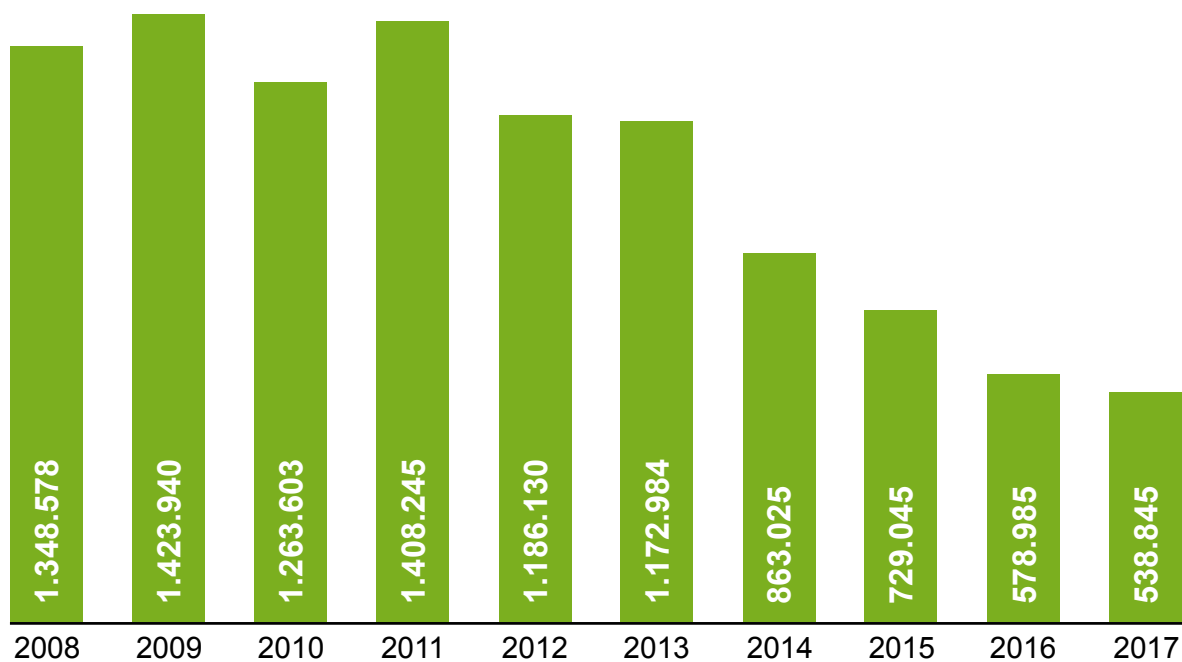
**LAK-Förderungen insgesamt:
Entwicklung der Förderfälle in den letzten zehn Jahren**



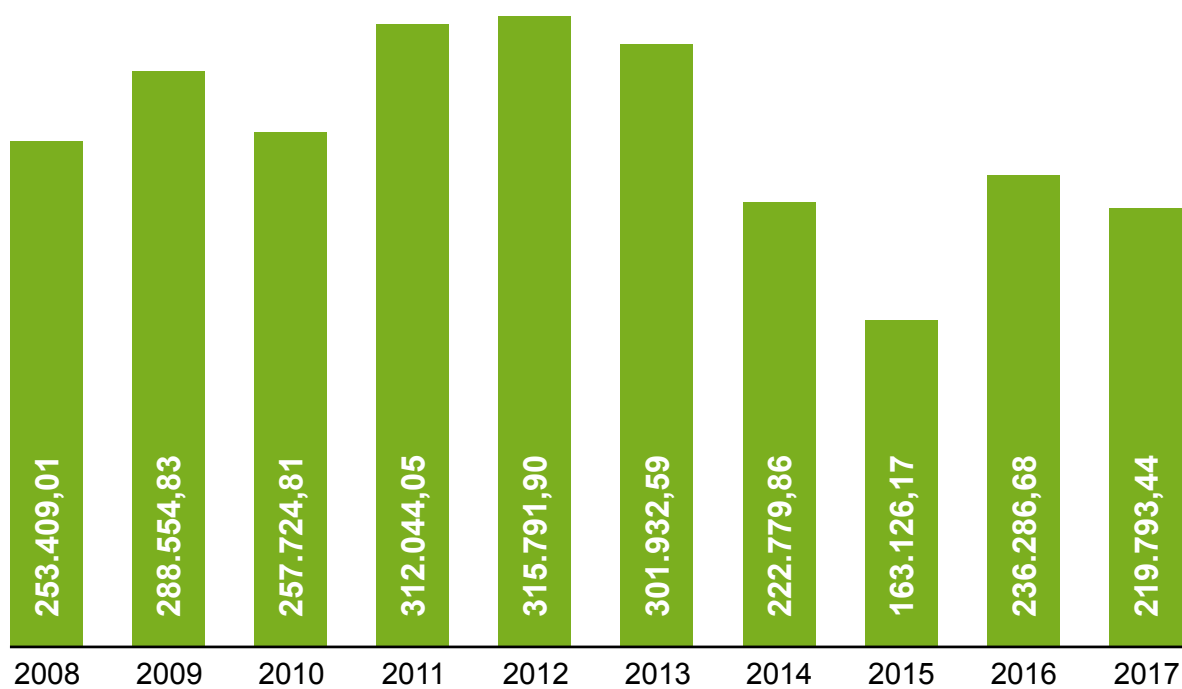
**LAK-Förderungen insgesamt:
Entwicklung der Förderungsbeträge (in Euro) in den letzten zehn Jahren**



**Zinsfreie Darlehen der Landarbeiterkammer:
Entwicklung der Förderungsbeträge (in Euro) in den letzten zehn Jahren**



**Beihilfen und Zuschüsse der Landarbeiterkammer:
Entwicklung der Förderungsbeträge (in Euro) in den letzten zehn Jahren**



Förderungsstatistik seit Gründung der LAK

Beihilfen und Zuschüsse

Förderungssparte	Fälle	Betrag in Euro
Landarbeiter-Eigenheimbau*	10.779	29.633.937,61
Familiengründung*	7.244	1.452.503,36
Berufsausbildung, Berufsbildung	17.647	2.385.770,83
Notstandsunterstützungen	3.096	306.610,77
Subventionen und sonstige Förderungen	3.820	1.572.406,74
Treueprämien	43.795	3.259.848,41
Summe	86.390	38.611.977,72

Darlehen und Kredite

Förderungssparte	Fälle	Betrag in Euro
Counterpartmittel*	94	188.720,45
Agrarinvestitionskredite*	2.698	17.176.369,70
Zinsfreie Wohnbaudarlehen	1.785	9.585.319,02
Zinsfreie Einrichtungsdarlehen	1.535	5.880.850,95
Zinsfreie Infrastrukturdarlehen	960	3.760.166,09
Zinsfreie Umweltdarlehen	775	6.696.449,00
Summe	7.847	43.287.875,21

* Diese Förderungssparten waren im Berichtsjahr nicht mehr im LAK-Förderungskatalog enthalten.

Im Zeitraum von 1950 bis 2017 wurden somit für insgesamt **94.237 positiv behandelte Förderungsanträge** Geldmittel von **insgesamt 81.899.852,93 Euro bewilligt** und zur Verfügung gestellt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Interne Kommunikation

Die Arbeit der Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begann 2017 mit einigen großen Veranstaltungen. Neben den LAK-Lehrlingsauszeichnungen im Februar standen auch das Betriebsräteforum und die Verleihung der LAK-Betriebsrätepreise im Fokus der Öffentlichkeitsarbeit. Im Bereich der Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Veranstaltungen sind auch die zwei Vollversammlungen, ein Abschiedsfest für den ehemaligen Vizepräsidenten Gerhard Kleinhofer, der Steirische Junggärtnerwettbewerb, das Grazer Waldfest, zwei Ehrungsfeiern sowie ein Informationsaustausch gegen Lohn- und Sozialdumping und eine Pressekonzferenz zum Thema gesetzliche Mitgliedschaft zu nennen.

Höhepunkt des Veranstaltungsjahres stellte der LAK-Gemeinschaftstag mit rund 900 Teilnehmern am 18. Juni im Lipizzanergestüt Piber dar. Dabei wurden die drei Kommunikationskanäle Kammerzeitung, Website und Newsletter intensiv genutzt, um möglichst viele Kammermitglieder zu mobilisieren. Der Gemeinschaftstag wurde vonseiten des Fachbereichs Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vorbereitet, begleitet und nachbereitet, um eine möglichst große kommunikative Wirkung zu erzielen. Das mediale Interesse der Fachpresse sowie der regionalen Medien kann dabei durchaus als positiv bewertet werden.

Durch die **Kammerzeitung „Land- und Forstarbeit HEUTE“** werden aktive und ehemalige Kammermitglieder sowie öffentliche Stellen über das Kammergeschehen informiert. Im Berichtsjahr 2017 erschien das Mitteilungsblatt der Landarbeiterkammer fünf Mal. Im März, Mai, August, Oktober und Dezember wurde die Zeitung mit einer Auflage von je etwa 14.000 Stück postalisch an die Mitglieder zugestellt. Jede Ausgabe hatte einen Umfang von 24 Seiten. Neben den obligatorischen Berichten zu den Veranstaltungen sowie den Fixpunkten Recht, Förderung und Bildung wurden auch gesellschaftliche Themen, die Arbeitswelt einzelner Kammermitglieder oder die Arbeit von Betriebsräten beleuchtet. 2017 wurden fünf Kammermitglieder und fünf Betriebsräte vorgestellt. In drei Interviews wurden Persönlichkeiten zu aktuellen Themen be-

fragt und in sechs Reportagen konnten die Leser intensiv in globale landwirtschaftliche und sozialpolitische Themen eintauchen. Für den Druck setzte die Landarbeiterkammer weiter auf die Medienfabrik in Graz. Die fünf Ausgaben sowie archivierte Exemplare aus den letzten Jahren können jederzeit auf der Website der Landarbeiterkammer unter www.lak-stmk.at abgerufen werden.

Die **Website** der Steiermärkischen Landarbeiterkammer unter der Adresse www.lak-stmk.at wurde im Berichtsjahr 2017 komplett erneuert. Der Online-Auftritt der LAK ist seit 12. Dezember 2017 barrierefrei und flexibel, was für die Besucher eine größtmögliche Benutzerfreundlichkeit bedeutet. Sowohl in der technischen als auch in der inhaltlichen Umsetzung ist die Seite auf die Interessen und Vorlieben der Mitglieder ausgerichtet. Das Layout passt sich individuell an das benutzte Endgerät an, egal ob man per Computer, Tablet oder Smartphone online ist. Die Statistik der LAK-Website weist laut Google Analytics für das Jahr 2017 folgende Nutzung aus: Die Zahl der Besuche betrug 22.308. Insgesamt besuchten 13.511 Nutzer den Online-Auftritt der Landarbeiterkammer. Zwischen 1. Jänner und 31. Dezember 2017 wurden 56.268 Seitenaufrufe getätigt.

Via **E-Mail-Newsletter** wurden die Kammermitglieder erneut das ganze Jahr über informiert. Insgesamt sendete die Stmk. Landarbeiterkammer acht Newsletter an rund 1.100 Adressaten. In Summe wurden dadurch knapp 9.000 Nachrichten übermittelt.

Für diverse Veranstaltungen wurden Informationsunterlagen und Präsentationen erstellt. Ebenso wurde der 36 Seiten umfassende Tätigkeitsbericht über das Berichtsjahr 2016 produziert.

Externe Kommunikation

Auch Journalisten und Redakteure von **Print-, Radio-, TV- und Online-Medien** wurden mittels Presseaussendungen und einer Pressekonzferenz informiert. Diese Arbeit fiel durchwegs auf fruchtbaren Boden, wie zahlreiche Beiträge über die Stmk. Landarbeiterkammer und ihre Mitglieder in den unterschiedlichsten Medien beweisen.

Das Jahr 2017 im Rückblick

Auch im Jahr 2017 konnte der Fachbereich Direktion der Stmk. LAK wieder zahlreiche Veranstaltungen erfolgreich abwickeln. Unterstützt wurde die Direktion dabei von anderen Fachbereichen und den Außenstellen.

2. Februar

LAK-Lehrlingsauszeichnungen

Fünf junge Damen und ein junger Herr standen bei der LAK-Lehrlingsauszeichnung 2017 im Rampenlicht. Die Gärtner/innen schlossen im Vorjahr ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung ab und wurden für ihren besonderen Lerneifer im Beisein ihrer stolzen Ausbilder/innen von LAK-Präsident Eduard Zentner, Landesrat Christian Buchmann und Gartenbau-Obmann Ferdinand Lienhart geehrt. Für die sechs ausgezeichneten Fachkräfte gab es die begehrten Glastrophäen und als besonderen Bonus auch Karten für das Nova Rock-Festival. LAK-Präsident Eduard Zentner appellierte an die Wichtigkeit gut ausgebildeter Fachkräfte im Gartenbau: „Mit diesen Auszeichnungen will die Landarbeiterkammer die Stars unter den jungen Fachkräften vor den Vorhang holen.“ Im Zuge der 71. Vollversammlung der Steirischen Gärtner und Baumschulen im Raabhof in Graz wurde auch die neue Steirische Blumenkönigin gekrönt. Landesrat Christian Buchmann gratulierte gemeinsam mit LAK-Präsident Eduard Zentner der frischgebackenen Königin zu ihrem Amt. Eva Spiegel ist selbst Gärtnerin und absolviert derzeit die Meisterausbildung.



Die sechs ausgezeichneten Facharbeiter/innen (v.l.): Maria Schuiki, Elisabeth Schweitzer, Carmen Truschner, Katharina Hanabick, Danijel Thomas Oitzl und Christina Peßl. Sie wurden als beste steirische Gartenbaulehrlinge von der LAK geehrt.

8. Februar

Betriebsräteforum und BR-Preise

40 Betriebsräte/-rätinnen aus allen Teilen der Steiermark folgten am 8. Februar der Einladung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer zum alljährlichen Betriebsräteforum im Steiermarkhof in Graz, um sich zu Themen der Betriebs-



Der Höhepunkt des Tages war die Vergabe der LAK-Betriebsrätepreise. Der 1. Platz ging an das Betriebsratsteam der Rinderzucht Steiermark. LAK-Präsident Eduard Zentner (2. v.r.) gratuliert gemeinsam mit Vizepräsident Gerhard Kleinhofner (li.) und Kammeramtsdirektor Johannes Sorger (re.) dem Betriebsratsvorsitzenden Karl Burtsteiner (2.v.l.) zum Sieg beim LAK-Betriebsrätepreis 2017.

ratsarbeit zu informieren und auszutauschen. Wissen durch Vorträge, praktisches Know-how für die tägliche Arbeit, konstruktive Diskussionen und Vernetzung untereinander – INA-Bildungsreferentin Heidi Kinast setzte erneut spannende Schwerpunkte. Der Coach und Organisationsberater Thomas Finsterwalder und Trainer und Buchautor Gerhard F. Schadler vermittelten in spannenden Vorträgen und praxisorientierten Workshops aktuelle Themen der Betriebsratsarbeit. Der Höhepunkt des Forums war die Verleihung der Betriebsrätepreise der Landarbeiterkammer. Ausgezeichnet wurden die besten Projekte des vergangenen Jahres, die Maßnahmen in den Kategorien Verbesserung, Herausforderung oder Innovation gesetzt haben. Über den ersten Platz durfte sich der Betriebsrat der Rinderzucht Steiermark freuen, der zweite Platz ging an den Betriebsrat des Landeskontrollverbandes Steiermark und Platz drei belegte der Betriebsrat vom Lagerhaus Gleinstätten.

15. bis 18. Juni

INA-Gartenreise nach Tschechien

Von 15. bis 18.6.2017 fand die Gartenreise der Bildungsinitiative INA nach Tschechien statt. Vor allem die Schlösser der Fürstenhäuser Liechtenstein und Schwarzenberg haben hier der Nachwelt einmalige, historisch bestens erhaltene Bauten und Landschaftsparks hinterlassen, die jetzt wieder auf Hochglanz poliert werden. Ein gutes Beispiel dafür ist Schloss Lednice, das in den letzten Jahren liebevoll restauriert wurde und nun wieder in voller Pracht erstrahlt. Den weitläufigen Landschaftspark in Lednice überragt das sehenswerte Minarett im maurischen Stil, gleichzeitig ein 60 m hoher Aussichtsturm mit Blick auf mäandernde Flussschlingen, Inseln und Teiche der Thaya, umgeben von seltenen Baumriesen. Ein weiteres lohnendes Ziel ist der botanische Garten in Brünn. In Prag selbst ist das hohe Interesse an den malerischen Bauten am dichten Strom der Touristen zu erkennen, der sich von der Burg bis über die Karlsbrücke zum Altstädter Ring ergießt. Nur in den schön gestalteten Palastgärten wie Burggarten, Wallensteingarten und besonders im Vrtba-Garten war so etwas wie eine ruhige Oase in der Stadt spürbar. Den Abschluss der Reise bildete das Städtchen Krumau an der Moldau, das mit seinen zweitgrößten historischen Bauten Tschechiens ein Fixbestandteil jeder Tschechienreise sein sollte und als Draufgabe mit einem Mittelalterfest verzauberte.



Die Reisegruppe der INA-Gartenreise 2017 in Tschechien.

18. Juni

LAK-Gemeinschaftstag in Piber

Rund 900 Teilnehmer machten den Gemeinschaftstag der Landarbeiterkammer zu einem großartigen Fest: Den ganzen Tag über bot sich den Besuchern im Lipizzanergestüt Piber ein fantastisches Unterhaltungsprogramm. Am Sonntag, 18. Juni stand der Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltungen am Programm: Die Steiermärkische Landarbeiterkammer lud alle

Kammermitglieder und ihre Familien zum großen Gemeinschaftstag ins Lipizzanergestüt Piber ein und an die 900 begeisterte Besucher aus allen Regionen der Steiermark folgten diesem Aufruf. Nach einem gemeinsamen Frühstück konnten die Kammermitglieder den Tag nach ihren persönlichen Vorlieben gestalten und viel Wissenswertes über die edlen Pferde erfahren – sei es bei Führungen durch das Gestüt, im Museum oder bei der Schauschmiede. Die Kinder waren begeistert von den Kutschenfahrten und erhielten nach Absolvierung des spannenden Kindererlebnisweges ihren eigenen Pferdepass. Auch das Bullriding-Rodeo fand großen Anklang. Höhepunkt dieses fulminanten Tages war die große Galavorführung in der Arena, bei der die edlen Lipizzaner vom begeisterten Publikum in ihrem Element bewundert wurden. Bei der Abschlussveranstaltung wurden die Besucher kulinarisch verwöhnt und konnten bei einer Tombola wertvolle Preise gewinnen. Besonders jubeln durfte Frau Andrea Pichler aus Kobenz: Sie bekam den Hauptpreis, ein Steirerbike, überreicht. LAK-Präsident Eduard Zentner zeigte sich am Ende des Tages begeistert: „Dieser Tag hat wieder gezeigt, wie stark die Verbindung der Kammermitglieder zu ihrer gesetzlichen Interessenvertretung ist. Der enorme Zuspruch ist Auftrag für uns, auch in Zukunft derartige gemeinschaftsbildende Veranstaltungen durchzuführen.“



900 Mitglieder kamen zum LAK-Gemeinschaftstag nach Piber.

21. Juni

9. Waldfest am Grazer Hauptplatz

Am 21. Juni war der Hauptplatz unserer Landeshauptstadt wieder fest in der Hand des steirischen Waldes. Zum neunten Mal präsentierten 24 Organisationen, Unternehmen und Vereine sich und das Waldleben in der Steier-



mark – so natürlich auch die Steiermärkische Landarbeiterkammer. Am LAK-Stand fand jeder etwas Passendes für sich: Für die zahlreichen Volksschüler gab es die heißbegehrten LAK-Luftballons. Wer seine Kraft und sein Können beweisen oder auch einfach nur Spaß haben wollte, der konnte sein Geschick beim Schneiden mit einer historischen Zugsäge unter Beweis stellen.



LR Anton Lang beim Zugsägeschneiden am LAK-Stand.

22. Juni

25. Steir. Junggärtnerwettbewerb

30 Gartenbaulehrlinge aus der Steiermark, die kurz vor dem Ende ihrer Lehrzeit stehen, nutzten die Möglichkeit, sich am 22. Juni zu beweisen. Der sportliche Wettkampf in der Gartenbauschule Großwilfersdorf bestand aus einem theoretischen Teil mit komplexen Aufgaben aus dem Berufsschullehrstoff und kniffligen Fragen an der „Erkennerstraße“ und einem ebenso herausfordernden Praxisteil mit 13 Disziplinen aus den Bereichen Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule, Technik, Landschaftsgestaltung und Blumenbinden. Die jungen Teilnehmer/innen hatten sich nicht nur einzeln, sondern auch als Team zu beweisen, galt es doch im dritten Teil perfekte Gruppenarbeiten abzuliefern. Am besten präsentierte sich in diesem Jahr Anja Buch aus Minihof-Liebau (Lehrbetrieb Birgit Langer, Fürstenfeld). Sie erreichte 191,5 der maximal 220 möglichen Punkte. Der zweite Platz ging an Alexandra Grantner aus Weißkirchen (Lehrbetrieb Klingsbichl, Pöls-Oberkurzheim, 187,5 Punkte) und den dritten Platz erreichte Matthias Kaltenegger aus Graz (KAGES Univ.-Klinikum Graz, 187 Punkte). Die Sieger/innen Buch, Grantner und Kaltenegger konnten sich auch über die Qualifikation für den Bundeslehrlingswettbewerb freuen, der im September in Tirol stattfinden wird. Der Sieg im Teambewerb ging heuer an das Team „Enzian“, bestehend aus Regina Heimgartner, Michelle Hadolt, Roman Miedl, Thomas Andrä, Kerstin Neuwirth, Nadja Hilbrand, Jennifer Eiletz und Lukas Krauß. Neben Urkunden und Sachpreisen honorierte die Landarbeiterkammer die herausragenden Leistungen des Siegertrios mit einem Extra-Bonus: Präsident Eduard Zentner überreichte Geldpreise im Wert von insgesamt 600 Euro.



(v. l.) VP Gerhard Kleinhofer, die Steirische Blumenkönigin Eva Spiegel, die Zweitplatzierte Alexandra Grantner, der Drittplatzierte Matthias Kaltenegger, die Siegerin Anja Buch und Präsident Eduard Zentner.

Foto: Herbert Oberecker

1. Juli

Bundesentscheid der Forstwirtschaft

Die besten Motorsägen-Athleten Österreichs kämpften beim Bundesentscheid der Forstarbeit in Wieselburg um den begehrten Titel. Der Sieg in der Profiklasse ging an den Kärntner Mathias Morgenstern. Der Steirer Johannes Meisenbichler gab eine große Talentprobe ab. Insgesamt zwei Medaillen konnten die steirischen Teilnehmer bei der Bundesmeisterschaft mitnehmen.



Das steirische Team freute sich nach den Wettkämpfen gemeinsam mit Trainer Hubert Hofer und KAD Johannes Sorger über die errungenen Medaillen.

6. Juli

Abschiedsfest für Gerhard Kleinhofer

Nach vielen Jahren als Kammerrat und Vizepräsident der Steiermärkischen Landarbeiterkammer trat Gerhard Kleinhofer seinen wohlverdienten Ruhestand an und legte alle seine Funktionen in der Kammer zurück. Die LAK würdigte sein Engagement mit einem Abschiedsfest, an dem zahlreiche Freunde und Wegbegleiter teilnahmen. Von der Landarbeiterkammer erhielt er aus den Händen von LAK-Präsident Eduard Zentner und KAD Johannes Sorger zum Abschied das Goldene Ehrenabzeichen für sein langjähriges Wirken überreicht.



Überreichung des Goldenen Ehrenabzeichens an Kleinhofer.

7. Juli

122. Vollversammlung der LAK

Am 7. Juli fand die 122. Vollversammlung der Landarbeiterkammer statt. Diese war geprägt von personellen Veränderungen, einem positiven Rechnungsabschluss und der Ehrung von zwei ausgezeichneten Lehrlingen sowie einer großen Persönlichkeit. Als Nachfolgerin für Gerhard Kleinhofer als Kammerrätin und als 2. Vizepräsidentin wurde von der FSG-Fraktion Frau Sandra Mahr, Betriebsrätin und Angestellte bei der Österreichischen Bundesforste AG – Forstbetrieb Steiermark, nominiert. Sie wurde von der Vollversammlung einstimmig gewählt und in weiterer Folge von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer angelobt. Nach dem berufsbedingten Ausscheiden von Kammerrätin Elisabeth Reiterer wurde von der ÖAAB-FCG-Fraktion Frau Marianne Kohl als neue Kammerrätin nominiert und angelobt. Frau Kohl ist Personalvertreterin und Wirtschaftsleiterin in der land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Großwilfersdorf. Kammeramtsdirektor Johannes Sorger konnte auch dieses Mal einen positiven Abschluss vorlegen, welcher einstimmig von der Vollversammlung beschlossen wurde. Ebenso einstimmig angenommen wurde der Jahresabschluss des Bildungsvereines INA, nachdem zuvor Bildungsreferentin Heidi Kinast einen umfangreichen Bericht über die Aktivitäten und Bildungsangebote präsentiert hatte. Den Abschluss bildeten zahlreiche Ehrungen. Diesmal konnte LAK-Präsident Zentner die LAK-Trophäe für den Lehrberuf „Landwirtschaft“ an Jacqueline Steer und für den Lehrberuf „Pferdewirtschaft“ an Sabrina Winterer überreichen. Dem langjährigen Leiter der Abteilung Land- und Forstwirtschaft des Landes Steiermark Hofrat DI Georg Zöhler wurde als sichtbares Zeichen des großen Dankes das Goldene Ehrenabzeichen der Landarbeiterkammer verliehen.



Hofrat Georg Zöhler bei der Verleihung des Ehrenabzeichens.

13. Juli

Graz: Die schönsten Blumenbeete

Unter dem Motto „geplant–gepflanzt–gepflegt“ wurden die schönsten Blumenbeete der Stadt von einer Fachjury prämiert. Kriterien waren die vier Bereiche Gestaltung, Farbzusammenstellung, Blickfang und Pflege. Unter den zahlreichen Einreichungen wählte die Jury den Fröbelpark auf den dritten sowie den Volksgarten auf den zweiten Platz. Als Sieger der Prämierung ging das „Blumenbeet Brückenkopfgasse“ mit 69 von maximal 80 erreichbaren Punkten hervor.



Das schönste Blumenbeet von Graz in der Brückenkopfgasse.

Foto: Harald Skazecotomig

25. Oktober

Informationsaustausch

Schwarzarbeit, Lohndumping und Abgabenhinterziehung sind auch in der Land- und Forstwirtschaft immer wieder anzufinden. Um diesen Praktiken besser begegnen zu können, trafen sich Vertreter/innen der zuständigen Behörden und Institutionen AMS, FinPol, GKK, LK, LFI und Gewerkschaften auf Einladung der LAK zu einem gemeinsamen Informationsaustausch, um zwischen den Beteiligten weiterhin eine gute Zusammenarbeit und einen Gedankenaustausch voranzutreiben. Themen waren vor allem das Lohn- und Sozialdumping und die aktuelle Kontingentbewirtschaftung.



Gedankenaustausch und Vernetzung gegen illegale Praktiken.

4. November und 11. November

LAK-Ehrungsfeiern

Auch im Jahr 2017 fanden wieder LAK-Ehrungsfeiern als Anerkennung für langjährige Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft statt. Diesmal zeichnete die Steiermärkische Landarbeiterkammer insgesamt 324 Jubilare aus den Bezirken Graz, Voitsberg und Graz-Umgebung aus. Den Beginn machten am 4. November Arbeitnehmer/innen aus den Bezirken Graz und Voitsberg. Im Steiermarkhof in Graz sprachen das LAK-Präsidium und zahlreiche Ehrengäste den Kammermitgliedern einen herzlichen Dank für den unermüdlichen Fleiß in ihrer täglichen Arbeit aus. Die ersten Geehrten waren mit Franz Kaufmann (46 Dienstjahre als Angestellter) und Gottfried Illmaier (44 Dienstjahre als Arbeiter) traditionell die dienstältesten Jubilare. Anschließend wurden weitere 157 Beschäftigte aus der Land- und Forstwirtschaft für ihren jahrelangen Fleiß vor den Vorhang gebeten und ausgezeichnet. Beim zweiten Termin, am 11. November, ehrte die LAK 165 langjährige Kammermitglieder aus dem Bezirk Graz-Umgebung. Unter ihnen waren die dienstältesten Jubilare Franz Feiertag (46 Dienstjahre als Angestellter) und Franz Neuhold (45 Dienstjahre als Arbeiter).



Die Dienstältesten bei den beiden LAK-Ehrungsfeiern 2017.

29. November

Lehrlingsehrung beim Bundesminister

Am 29. November wurden zum bereits vierten Mal die besten Lehrlinge in der Land- und Forstwirtschaft von Bundesminister Andrä Rupprechter ausgezeichnet. Unter den 40 geehrten Facharbeiter/innen aus ganz Österreich stellte die Steiermark mit 14 Lehrlingen mit ausgezeichneter Lehrabschlussprüfung die größte Abordnung. Die Feierlichkeiten fanden im Marmorsaal des Ministeriums im Beisein zahlreicher Ehrengäste sowie den Ausbilder/innen der Lehrlinge statt. BM Rupprechter überreichte gemeinsam mit dem Vorsitzenden des ÖLAKT, Andreas Freistetter, ein überdimensionales „L“ als Dank an die Lehrlinge, welches für besondere Leistungen in der Land- und Forstwirtschaft steht.



Minister Andrä Rupprechter zeichnete 14 steirische Lehrlinge aus.

Foto: BVL/EFWW/William Tardos

25. November

Christbaumspende für Grazer Burg

Die LAK spendete für die Bediensteten des Amtes der Stmk. Landesregierung eine acht Meter hohe Tanne. Die Tanne stammte aus dem Forstgarten Pichling in St. Stefan ob Stainz und wurde zu Beginn der Adventzeit im Beisein von zahlreichen Besuchern, darunter LH Hermann Schützenhöfer und LAK-Präsident Eduard Zentner, beleuchtet.



Die zahlreichen Besucher bei der feierlichen Beleuchtung.

1. Dezember

123. Vollversammlung der LAK

Die am 1. Dezember stattgefundene Vollversammlung des Kammerparlaments war inhaltlich von der aktuellen Diskussion rund um die Kammern sowie um deren gesetzliche Mitgliedschaft geprägt. LAK-Präsident Eduard Zentner wies in seinem Bericht auf die umfangreichen Beratungs- und Förderungsangebote der Landarbeiterkammer hin, welche durch eine etwaige Abschaffung der gesetzlichen Mitgliedschaft nicht mehr aufrechtzuerhalten wären. Er brachte daher eine Resolution mit einem klaren Bekenntnis zur Kammer und deren solidarischen Finanzierung ein, welche einstimmig von der Vollversammlung angenommen wurde. Weiters zog Präsident Zentner nach seinem ersten Jahr im Amt eine äußerst positive Bilanz, denn die Unterstützung für die Kammermitglieder in den Bereichen Recht, Förderung und Bildung konnte weiter ausgebaut werden. Kammeramtsdirektor Johannes Sorger zog ebenfalls ein positives Resümee und präsentierte ein ausgeglichenes Budget 2018, welches nach eingehender Beratung einstimmig beschlossen wurde. Einen besonders emotionalen Abschluss der Vollversammlung bildete die Präsentation der sogenannten „Präsidentengalerie“ im Sitzungssaal des Kammergebäudes. Ehemalige hochrangige Funktionäre mit den langjährigen Präsidenten Anton Nigl und Christian Mandl an der Spitze enthüllten künstlerisch gestaltete Portraitfotos aller ehemaliger Präsidenten, die an das umfangreiche Wirken dieser Personen erinnern. Ebenfalls anwesend waren die ehemaligen Vizepräsidenten Werner Vogl, Hans Bischof und Heinz Fluch sowie Kammeramtsdirektor außer Dienst Hans Hafner.



Präsident Eduard Zentner, Vizepräsidentin Sandra Mahr und KAD Johannes Sorger blicken auf ein äußerst positives Jahr 2017 zurück. In den Bereichen Recht, Förderung und Bildung konnten die Kammermitglieder wieder umfangreich unterstützt werden.

INA Bildungsinitiative INA: Qualifizierung mit Vielfalt



In der land- und forstwirtschaftlichen Bildung konnten bei INA 2017 wieder zahlreiche Bildungsangebote durchgeführt werden: Steiermarkweit fanden 55 Veranstaltungen mit 910 Teilnehmer/innen statt. 15 Veranstaltungen zu fachlichen Themen wurden in Kooperation mit Partnern organisiert: z. B. mit den Steirischen Gärtnern und Baumschulen, mit der FAST Pichl, den Berufsjägern Steiermark, der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, der Baumschule Loidl, dem Obst- und Weinbauzentrum Silberberg oder der Landwirtschaftlichen Fachschule Hatzenorf. Die fachliche Weiterbildung ist nach wie vor an der Spitze bei der Nutzung der Bildungsangebote:

Bildungsaktivitäten im Jahr 2017

Bildungsschwerpunkt	Anzahl Ver- anstaltungen	Teil- nehmer/innen
Arbeitsrecht und Interessenvertretung	12	186
Fachliche Aus- und Weiterbildung	33	530
Persönlichkeit und Motivation	2	17
Betriebliche Gesundheitsförderung u. Arbeitnehmerschutz	3	79
Umwelt und Nachhaltigkeit	2	23
Freizeit und Kultur	3	75
Gesamt	55	910

INA als Bildungsanbieterin für Mittel der Ländl. Entwicklung 14-20

Seit dem Jahr 2014 ist Bildungsinitiative INA anerkannte Bildungsanbieterin für die Mittel aus der Ländlichen Entwicklung 14-20 und konnte auch im vergangenen Jahr wieder für zahlreiche Bildungsveranstaltungen um Förderung ansuchen. Diese Förderung kam bereits einigen Mitgliedern der Steiermärkischen Landarbeiterkammer durch geförderte Kurspreise zugute, da 2017 die ersten Förderungen an INA ausbezahlt wurden. Laut Zielgruppendefinition AMA ist der geförderte Personenkreis neben den Bewirtschafter/innen „Sonstige in der Land- und Forstwirtschaft tätige Personen“, entscheidend dafür ist eine AMA- oder LFBIS-Nummer des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes, auf dem man tätig ist. Eine Ausnahme bilden Betriebe, die öffentlich finanziert sind.

LAK-Betriebsräteforum zum Austausch der Belegschaftsvertreter

„Die einzige Konstante ist Veränderung“ sowie „Veränderungen kraftvoll meistern“ waren die Themenschwerpunkte dieses mit 37 Teilnehmer/innen sehr gut besuchten Austauschforums für die LAK-Belegschaftsvertreter/innen, das von der Bildungsinitiative INA organisiert wurde.



Projekte Green Quali-Chance und Green Learn-Ahead

Von den Projekten Green Quali-Chance und Green Learn-Ahead haben wieder zahlreiche Lehrlinge profitiert: Fresh-Up-Kurse für Mathematik, Deutsch und Lernstrategien in der Gartenbauschule Großwilfersdorf, Sozial- und Selbstkompetenztrainings für Berufsjägerlehrlinge und landwirtschaftliche Lehrlinge von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wurden 2017 durchgeführt.

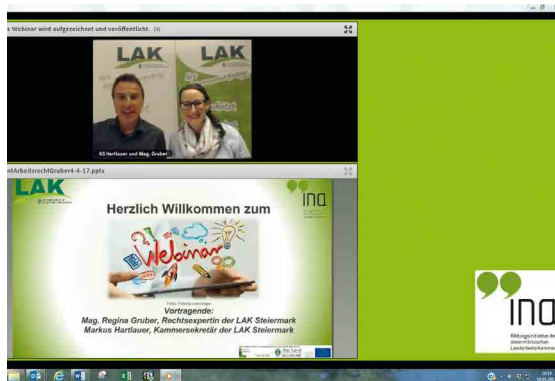


Foto: Hannes Widling

„Mit Freude zum Lehrabschluss“ war das Thema des Lehrlings-trainings der HBLFA Raumberg-Gumpenstein.

Webinare: innovative und einfache Möglichkeit der Information

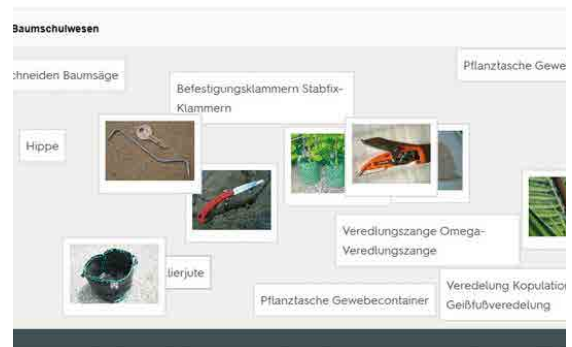
Die Steiermärkische Landarbeiterkammer ging in der Beratung ihrer Mitglieder im vergangenen Jahr völlig neue Wege. Über die Bildungsinitiative INA wurden erstmalig Webinare veranstaltet. Webinare sind Onlinevorträge, bei denen man den Referenten am Bildschirm über PC oder Smartphone zuhören und im Chat Fragen stellen kann. Immerhin 61 Teilnehmer/innen nutzten in fünf Webinaren diese innovative Möglichkeit, sich über ihre Rechte am Arbeitsplatz zu informieren.



Rechtsreferentin Regina Gruber und Kammersekretär Markus Hartlauer informierten in Webinaren zu aktuellen Arbeitsthemen.

E-Learning-Angebote der Bildungsinitiative INA

Ausgebaut wurde im Rahmen der genannten Projekte auch wieder die Online-Lernplattform www.bildung.ina.lak-stmk.at mit Lerntools für den Berufsschulerfolg, dazu gehören Mathematik, Deutsch oder Lernstrategien mit einfachen Übungsbeispielen bezogen auf den Berufsschulstoff (zum Beispiel mit einem Quiz und Bildern zur „Erkennerstraße“). Viele Übungen davon sind auch als App auf dem Smartphone abrufbar. Mit 8.595 Zugriffen auf die Website und zusätzlichen Zugriffen per Smartphone wurde die Online-Lernplattform auch 2017 gerne genutzt. Als absolute Innovation wurde 2017 für einzelne Lehrlinge, die nicht beim Fresh-Up-Präsenzunterricht an der Berufsschule teilnehmen konnten, zur Lernunterstützung Videounterricht von unserer E-Learning-Expertin Rosi Pirker durchgeführt.



Mittels verschiedener Lernobjekte zur „Erkennerstraße“ können Schüler der Gartenbauschule Großwilfersdorf per Computer oder Smartphone online üben.

Für Interessierte am digitalen Lernen wurde auf der Website von INA der Bereich „Gratis Online Lernen“ mit Beispielen und Links zum Lernen im Netz zu land- und forstwirtschaftlichen Themen und zu anderen interessanten Wissensgebieten ausgebaut.

Unser Dank gilt allen Kooperationspartnern, Fördergebern, Referentinnen und TeilnehmerInnen für die positive Zusammenarbeit!

MAG.^A HEIDI KINAST, MA

Die Projekte Green Quali-Chance und Green Learn-Ahead wurden gefördert von:



Teile des Bildungsprogramms 2017 von INA sind finanziert mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, des Bundes und des Bundeslandes.



Der Österreichische Landarbeiterkammertag im Jahr 2017

Der Schwerpunkt der Tätigkeit des Österreichischen Landarbeiterkammertages (ÖLAKT) lag auch im vergangenen Jahr in der Koordinierung der Aktivitäten der Landarbeiterkammern und der Vertretung der Anliegen der Dienstnehmer/innen in der Land- und Forstwirtschaft auf Bundesebene. Weitere wichtige Aufgabenbereiche waren die Begutachtung von Bundesgesetzen und Verordnungen, die Information und Beratung der Landarbeiterkammern, die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und die Mitarbeit in Beiräten und Kommissionen auf Bundesebene. Zur Information der Landarbeiterkammern und Funktionäre wurden Informationsschreiben versandt, worin u. a. über wichtige sozialversicherungsrechtliche Änderungen, sozialstatistische Daten, Lehrlingszahlen, abgelegte Facharbeiter- und Meisterprüfungen, Lohnentwicklung in bäuerlichen Betrieben und Gutsbetrieben etc. berichtet wurde. In Presseaussendungen an verschiedene Tages- und Wochenzeitungen wurde die Öffentlichkeit mit Problemen und Anliegen der Land- und Forstarbeiter vertraut gemacht. Die aktuell anstehenden Probleme wurden in fünf Vorstandssitzungen, einer Direktorenkonferenz, einer Rechtsreferententagung, einer Tagung der Öffentlichkeitsreferenten sowie in einer Vollversammlung beraten und die nötigen Beschlüsse gefasst.

Die Vollversammlung im Jahre 2017 fand am 3. Oktober 2017 in Schruns (Vorarlberg) statt. Inhaltlich trat der Österreichische Landarbeiterkammertag für gesetzliche Änderungen ein, die moderne und klare Strukturen schaffen. Im Zuge der Vollversammlung in Schruns wurden konkrete Vorschläge an den Gesetzgeber ausgearbeitet. Als dringendste Notwendigkeit sehen die Landarbeiterkammern eine moderne Neudefinition des land- und forstwirtschaftlichen Gebietes. Sehr positiv beurteilt wurde im ÖLAKT-Vorstand auch die aktuelle politische Debatte um die Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten. „Wir sprechen uns seit Jahren für einen einheitlichen Arbeitnehmerbegriff aus und würden uns freuen, wenn diese Ungleichbehandlung zwischen Arbeitern und Angestellten bald der Vergangenheit angehören würde“, betont ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter. Mit der Initiative für einen einheitlichen Arbeitnehmerbegriff eng verknüpft sieht der ÖLAKT auch die Forderung nach einer Aufwertung des Landarbeitsrechts. Im Detail geht es um die Integration des Gutsangestelltengesetzes, des Land- und Forstarbeiter Dienstrechtgesetzes sowie um den Einbau des land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetzes ins Landarbeitsrecht.



Foto: ÖLAKT

Das Präsidium des Österreichischen Landarbeiterkammertages (v.l.): Alexander Racho, Eugen Preg, Vorsitzender Andreas Freistetter und Andreas Gleirscher.

Lehrlingsehrung beim Bundesminister

Bundesminister Andrä Rupprechter hat gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Österreichischen Landarbeiterkammertages, Präsident Andreas Freistetter, am 28. November 2017 die besten Lehrlinge Österreichs im Bereich der Land- und Forstwirtschaft ausgezeichnet. „Unsere land- und forstwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen bieten eine zukunftsorientierte Ausbildung, die Theorie und Praxis erfolgreich verbindet. Unsere Absolventinnen und Absolventen sind optimal auf das Berufsleben vorbereitet und bringen mit ihren innovativen Ideen frischen Wind in die vielfältigen Betriebe. Die große Zahl an engagierten, jungen Menschen zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, betonte Rupprechter. Derzeit absolvieren rund 850 Lehrlinge in der Land- und Forstwirtschaft ihre mehrjährige Lehr- und Ausbildungszeit. Im Rahmen der Veranstaltung wurden rund 40 Lehrlinge prämiert, die ihre Facharbeiterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden haben. Sie stehen stellvertretend für die hohe Qualität des land- und forstwirtschaftlichen Bildungssystems in Österreich. Insgesamt wurden im Vorjahr rund 6.500 Facharbeiterabschlüsse im Bereich Land- und Forstwirtschaft erfolgreich abgelegt. Auch Andreas Freistetter sieht die Erfolge der Lehrlinge als Bestätigung für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des land- und forstwirtschaftlichen Bildungssystems: „Die Lehrlinge beweisen großes Engagement und bestätigen mit ihrer Leistung auch die hohe Qualität der Ausbildung. Ein besonderer Dank gilt dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.“ Schon seit mehreren Jahren unterstützt das BMLFUW die Weiterentwicklung der Ausbildung im Rahmen eines bundesländerübergreifenden Bildungsprojektes.

Neudefinition des lw. und fw. Gebiets

In vielen persönlichen Gesprächen mit politisch Verantwortlichen wurde die dringende Notwendigkeit einer modernen Neudefinition des land- und forstwirtschaftlichen Gebietes vorzutragen. Es wurde auch eine maximale Kompetenzverschiebung in den Art. 11 (Gesetzgebung Bund – Vollziehung Land) angesprochen. Dies kann sich der Österreichische Landarbeiterkammertag nur dann vorstellen, wenn gleichzeitig eine moderne und zeitgemäße Definition der land- und forstwirtschaftlichen Berufe erfolgt.

Novelle zum Landarbeitsgesetz

Behandelt werden sollen folgende Themen:

- Möglichkeit durch Kollektivvertrag von den im LAG festgelegten 100%igen Zuschlägen für Nachtarbeit und Sonntagsarbeit abzugehen.
- Schaffung einer Ausnahme von den Arbeitszeitaufzeichnungspflichten für Angestellte in Führungspositionen.
- Vereinfachung der Arbeitszeitaufzeichnungspflichten durch sinnngemäße Übernahme des § 26 Abs 3 AZG ins LAG.
- (Eindeutige) Zulassung von Sonntagsarbeit in Buschenschank- und Almausschankbetrieben.
- Die Ruhepause soll analog zum Arbeitszeitgesetz von einer Stunde auf eine halbe Stunde gekürzt werden.
- Öffnung der Samstagarbeit und der flexiblen Arbeitszeit für Jugendliche (analog zum Kinder- und Jugendlichen-Beschäftigungsgesetz).

Intensiv wurde eine einheitliche Vorgangsweise zur Bündelung der Zuständigkeiten, Entflechtung der Kompetenzverteilung in der Bundesverfassung diskutiert. Grundsätzlich spricht sich der Vorstand für eine Zusammenfassung aller auf land- und forstwirtschaftlichen Gebiet beschäftigten Arbeitnehmer – Arbeiter und Angestellte – im Landarbeitsrecht aus. Auch das land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildungsgesetz soll ins Landarbeitsgesetz eingebaut werden. Im Vorfeld wurde ein Positionspapier erarbeitet, welches an die politischen Verhandlungspartner versandt wurde.

Internatskosten für Lehrlinge

Mit einer in der letzten Nationalratssitzung vor der Wahl am 15.10.2017 beschlossenen Novelle zum Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz und dem Berufsausbildungsgesetz wurde festgehalten, dass die Internatskosten für Lehrlinge im gewerblichen Bereich zunächst von den Lehrberechtigten zu tragen sind und diese sie vom Insolvenz-Entgeltsicherungsfond erstattet bekommen. Kernpunkt ist, dass Lehrlinge ab 1.1.2018 von den Internatskosten befreit sind. Leider hat das Sozialministerium damals offensichtlich auf land- und forstwirtschaftliche Lehrlinge vergessen, sodass diese auch weiterhin selbst für die Kosten aufkommen müssen. Aus diesem Anlass hat der Österreichische Landarbeiterkammertag gleich nach der Bildung der neuen Regierung an die Sozialministerin ein Schreiben gerichtet, rasch Abschnitt 6 des Landarbeitsgesetzes (d.i. § 130 LAG) zu novellieren, damit auch land- und forstwirtschaftliche Lehrlinge Anspruch auf Ersatz der Internatskosten haben und diese Ungleichheit beseitigt wird.

Gespräch: 1.500 Euro Mindestlohn

Im Zuge der Verhandlungen über die Rahmenbedingungen für die Einführung eines Mindestlohnes von € 1.500,- brutto für den landwirtschaftlichen Bereich forderte die Arbeitgeberseite, dass Arbeitnehmer (in- und ausländische), die nicht länger als 13 Wochen beschäftigt werden, nicht mehr pensions- und arbeitslosenversichert sind. Der Österreichische Landarbeiterkammertag spricht sich einstimmig und vehement gegen eine derartige Forderung aus. Das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz als wichtige und soziale Absicherung darf keinesfalls für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft bei kurzer Beschäftigung ausgehebelt werden. Kurzfristige Arbeitsverhältnisse gibt es in allen Wirtschaftsbereichen, warum Land- und Forstarbeiter im Sozialbereich Arbeitnehmer 2. Klasse werden sollen, ist völlig unverständlich und wird nie die Zustimmung des Österreichischen Landarbeiterkammertages erlangen. Ausschließlich arbeitsrechtliche Anpassungen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Landwirtschaft sind verhandelbar. Die von Dienstgeberseite geforderte Ausnahme von der Pensionsversicherungs- und Arbeitslosenversicherungspflicht bei allen Kurzzeitbeschäftigten wurde wieder zurückgenommen. Zur Einführung des Mindestlohnes bedarf es zum Teil einer angemessenen Übergangsfrist. Auch über eine Arbeitszeitflexibilisierung werden Sozialpartnerverhandlungen aufgenommen. Es müssen aber dafür die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Mittlerweile wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen und Alternativvorschläge zum Ausgleich der Wettbewerbsnachteile heimischer Betriebe gegenüber ausländischen Konkurrenten ausgearbeitet.



Foto: ÖLAKT

Der Österreichische Landarbeiterkammertag spricht sich einstimmig und vehement gegen die Forderung aus, dass Arbeitnehmer, die nicht länger als 13 Wochen beschäftigt werden, nicht mehr pensions- und arbeitslosenversichert sind.

PV-Pflicht für Erntehelfer

In einem Gespräch mit dem Sozialministerium wurde vereinbart, dass der Österreichische Landarbeiterkammertag mit einer Verlängerung der Erntehelferregelung bis 2019 einverstanden ist. Diese Regelung beinhaltet die Ausnahme von der Pensionsversicherungspflicht von Erntehelfern aus Drittstaaten. In Sozialpartnergesprächen im Ministerium wurde Einvernehmen erreicht, dass die Einbeziehung in die Pensionsversicherungspflicht in vollem Umfang erst mit 1.1.2019 erfolgen wird und bis dahin weiterhin eine Befreiung gilt. Damit sind auch Überlegungen über eine herabgesetzte Beitragsgrundlage hinfällig. Folgende Begründung für den Abänderungsantrag wurde verfasst: „Aufgrund der vorliegenden Wettbewerbssituation, in der sich die österreichische Landwirtschaft (insbesondere der Obst- und Gemüsebau) befindet, soll der Entfall der Erntehelferregelung erst mit 31.12.2018 erfolgen. Neben den osteuropäischen Nachbarstaaten ist insbesondere Deutschland ein großer Konkurrent der österreichischen Bauern. Dies liegt insbesondere an der Möglichkeit Saisonarbeitnehmer bis zu drei Monaten beziehungsweise 70 Arbeitstage sozialversicherungsfrei zu beschäftigen. Durch die Möglichkeit, der sozialversicherungsfreien kurzfristigen Beschäftigung betragen die Mehrkosten für die österreichischen Betriebe im Vergleich zu deutschen Betrieben bis zu 33 Prozent. Da entsprechend der derzeitigen Rechtslage in Deutschland die kurzfristige Beschäftigung mit 1.1.2019 von drei auf zwei Monate (beziehungsweise 50 Arbeitstage) reduziert werden soll und eine Erhöhung des tarifvertraglichen Mindestlohnes in der Landwirtschaft in Deutschland erfolgt, soll die Erntehelferregelung mit 31.12.2018 außer Kraft treten.“

LFI-Vollversammlung und Festakt

Die Vollversammlung des LFI Österreich (Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich) fand am 11. Mai 2017 in Tirol im Bildungsinstitut Grillhof statt. Bei der Wahl des Vorstandes für die Funktionsperiode 2017 bis 2021 wurde der Vorsitzende des Österreichischen Landarbeiterkammertages Präsident Ing. Andreas Freistetter als Vertreter des ÖLAKT in die Funktion des 2. Vorsitzenden-Stellvertreters gewählt. Anschließend an die Vollversammlung fand der Festakt „45 Jahre LFI Österreich“ statt.

Berufsjägerausbildung

Der Einbau der Berufsjägerausbildung als normales Lehrverhältnis in die LFBAO stellt sich als herausforderndes Unterfangen dar. Es ist notwendig, vertrauensbildende Maßnahmen zu finden, damit ein österreichweiter Kompromiss gefunden werden kann. Der ÖLAKT wird alles in seiner Macht stehende unternehmen, damit rasch ein einheitliches Berufsbild für die Ausbildung zustande kommt. Insgesamt wurden mehrere Sitzungen abgehalten, um einen gangbaren Weg zu finden.

Schallreduktoren

Dem Vorstand wurde über die Erfahrungen der Bundesforste mit der Umsetzung berichtet. Es hat sich gezeigt, dass in einzelnen Ländern doch noch Änderungen im Landesjagdgesetz vorgenommen werden müssen. Auch wird das Gesetz von einzelnen Bezirkshauptmannschaften sehr eng ausgelegt. Eine Weisung des BM für Inneres zur Auslegung des Waffengesetzes wäre wünschenswert.

Gespräch mit PRO-GE-Vorsitzendem

Im Rahmen eines Arbeitsgespräches mit dem Bundesvorsitzenden der Gewerkschaft PRO-GE, Rainer Wimmer, wurden mehrere Themen angesprochen und die gemeinsamen Positionen ausgelotet. Einhellig wurde festgehalten, dass es zur Einführung eines Mindestlohnes in Höhe von 1.500,- Euro in etlichen Bereichen einer angemessenen Übergangsfrist bedarf. Auch über eine Arbeitszeitflexibilisierung sollen Sozialpartnerverhandlungen – unter Abstimmung zwischen ÖLAKT und PRO-GE – mit den Dienstgebern aufgenommen werden. Thematisiert wurde auch der Kampf gegen illegale Beschäftigung von Arbeitnehmern besonders bei Subunternehmern. Es wurde für die Zukunft eine verstärkte Zusammenarbeit in allen Bereichen vereinbart.

Einheitlicher Branchen-KV Gartenbau

In einer Vorbesprechung zu Sozialpartnerverhandlungen kam von der PRO-GE der Wunsch, einen einheitlichen österreichweiten Branchen-Kollektivvertrag zu schaffen. Es wurde festgehalten, dass dies nur unter Einbindung der Land- und Forstarbeiterbünde möglich ist, da diese die Branchenkollektivverträge verhandeln. Man wird sich nicht gegen Gespräche stellen, sieht aber zur Zeit keine Möglichkeit für solche Kollektivverträge, da aus Sicht des Österreichischen Landarbeiterkammertages das jetzige System die besten Ergebnisse für unsere Mitglieder liefert.

Dialog mit Gewerkschaft in Bratislava

Da viele Beschäftigte in der Landwirtschaft aus dem Nachbarland Slowakei stammen, reiste der Vorstand des Österreichischen Landarbeiterkammertages in die Hauptstadt der Slowakei, nach Bratislava, um sich über die Arbeitsbedingungen der Landarbeiter vor Ort zu informieren. In einem intensiven Dialog zwischen dem Präsidenten der Landwirtschaftsgewerkschaft Dipl. Ing. František BALAŽ; dem Vizepräsidenten Ing. Pavel ŠTEVÍK, dem Generalsekretär Juraj BLAŠKO sowie dem Mitglied der EFFAT Dušan URBAN und dem Vorstand des ÖLAKT wurde über die Rahmenbedingungen der Beschäftigten in der Slowakei diskutiert. Der Mindestlohn liegt derzeit bei € 435,- und soll auf € 492,- angehoben werden. Die Gewerkschaft führt die Verhandlungen mit der Regierung über den Mindestlohn. Eingehend wurden auch die Fragen des Arbeitnehmerschutzes, die Höhe des Urlaubs und der Sonderzahlungen behandelt. Die wöchentliche Arbeitszeit liegt bei 37,5 Stunden. Die Leistung der Überstunden pro Jahr ist mit 150 Stunden reguliert. Durch den niedrigen Verdienst im eigenen Land suchen viele junge qualifizierte Fachkräfte eine Beschäftigung im Ausland. Auch die Landflucht ist ein großes Thema. Die Struktur der Landwirtschaft ist mit einer durchschnittlichen Betriebsgröße von ca. 3.000 ha doch sehr erstaunlich. Trotzdem kann das Land von der eigenen Landwirtschaft nicht mit genügend Lebensmittel versorgt werden. Der Fleisch- und Milchbedarf wird nur zu 40 Prozent von den heimischen Bauern gedeckt. Es wurde vereinbart, über mögliche Zusammenarbeit in der Zukunft zu beraten bzw. erfolgt diese ja auch über die europäische Ebene (EFFAT).



Foto: ÖLAKT

Der Österreichische Landarbeiterkammertag traf sich mit Vertretern der Slowakischen Landwirtschaftsgewerkschaft, um sich über die Arbeitsbedingungen der Landarbeiter vor Ort zu informieren und über eine mögliche Zusammenarbeit zu beraten.

